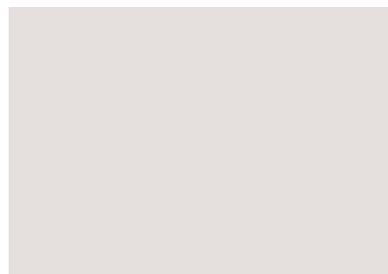
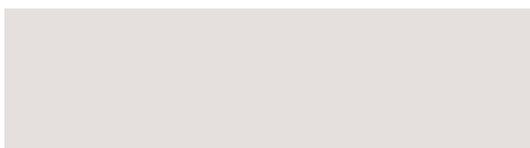
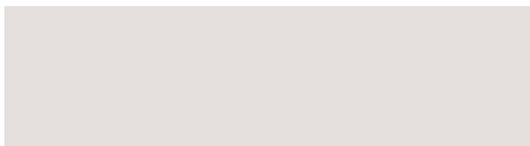
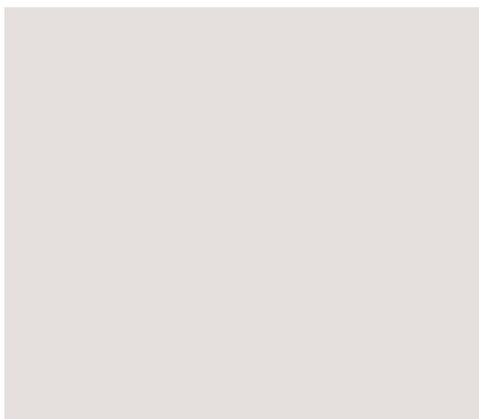
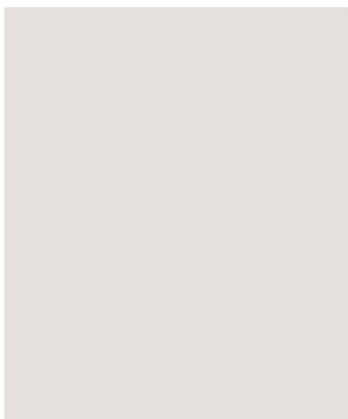
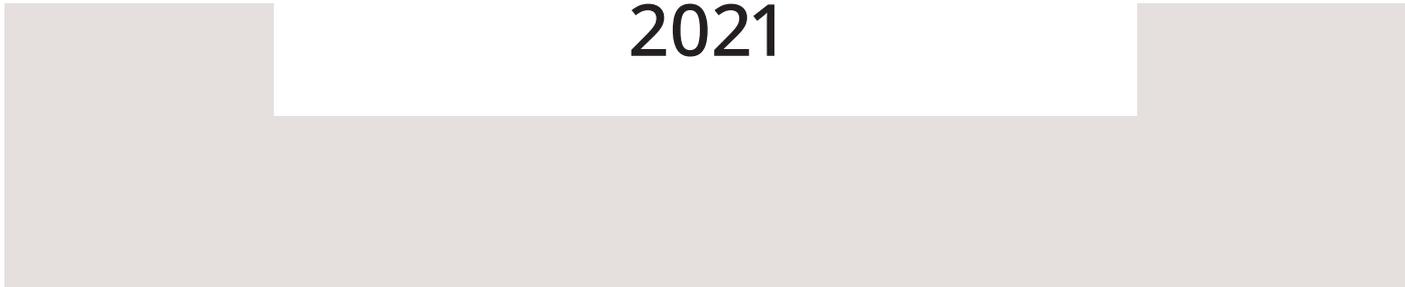




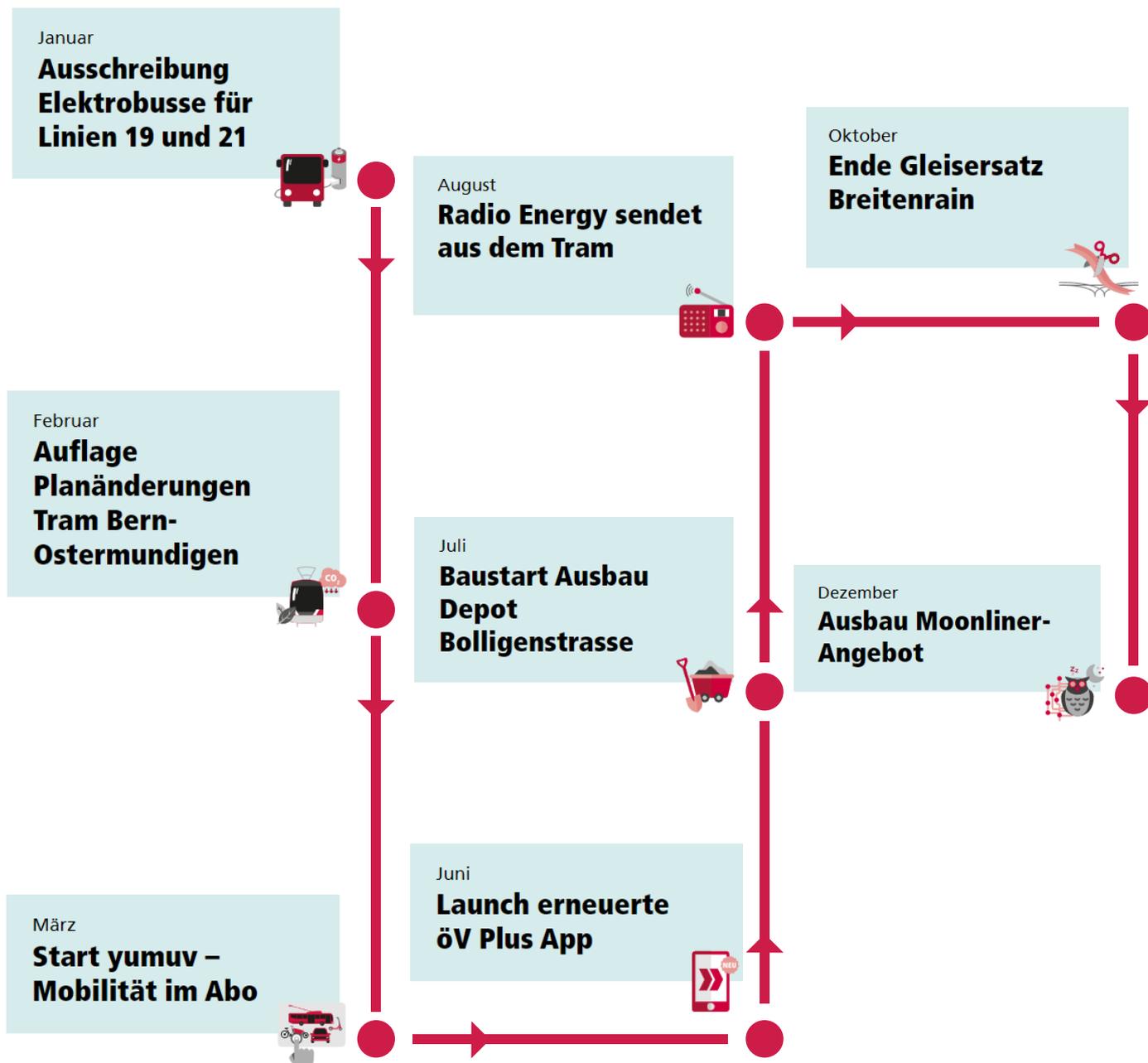
GESCHÄFTSBERICHT 2021



Inhalt

- | | | |
|---|---|----------|
| 1 | Chronologie | S. 3 |
| 2 | Bericht Verwaltungsratspräsidentin und Direktor | S. 4 |
| 3 | Angebot | S. 5-8 |
| 4 | Fahrzeuge | S. 9-10 |
| 5 | Umwelt | S. 11-14 |
| 6 | Mitarbeitende | S. 15-16 |
| 7 | Finanzbericht | S. 17 |
| 8 | Bernmobil in Zahlen | S. 18-27 |

Die wichtigsten Ereignisse 2021



Pandemie prägt auch die Zahlen 2021

Wie im Vorjahr lagen die Fahrgastzahlen rund 30 Prozent unter den üblichen Werten. Die Umstellung auf den elektrischen Betrieb schreitet voran.

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Corona-Pandemie hat auch im Geschäftsjahr 2021 deutliche Spuren hinterlassen. Der Verlust in der Jahresrechnung beträgt rund 20,5 Millionen Franken und bewegt sich damit in der Grössenordnung des Vorjahres. Die Fahrgastzahlen lagen auch 2021 rund 30 Prozent unter dem Wert eines normalen Jahres. Entsprechend fielen auch die Erträge mit 83 Millionen Franken rund 30 Millionen tiefer aus als vor der Pandemie. Da bis auf eine kleine Ausnahme im Februar das Angebot nie reduziert wurde, waren auf der Kostenseite keine substantziellen Einsparungen möglich. Das Defizit des Jahres 2020 von 20 Millionen Franken konnte BERNMOBIL noch fast vollumfänglich mit den gesetzlichen Reserven decken. Da diese dadurch beinahe vollständig aufgebraucht wurden, kann das Defizit 2021 nicht mehr selbst aufgefangen werden. BERNMOBIL begrüsst daher ausdrücklich, dass

auch für das Jahr 2021 wiederum eine Defizitdeckung durch Bund und Kantone zum Tragen kommt.

«Mit dem Ausbau des Nachtangebots steigt die Attraktivität des öV weiter»

Erfreulich ist, dass per Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021 das Nachtangebot in der Stadt und der Region Bern deutlich ausgebaut werden konnte. Seither sind auch alle Fahrausweise auf den Nachtlinien ohne Zuschlag gültig. Dies ist ein wesentlicher Schritt, um die Attraktivität des öV als Gesamtsystem zu verbessern.

BERNMOBIL hat auch 2021 intensiv daran gearbeitet, das Angebot langfristig weiterzuentwickeln und nachhaltig zu gestalten. Die Arbeiten für das Tram Bern-Ostermundi-

gen wie auch für die Verlängerung der Tramlinie 9 nach Kleinwabern sind vorangeschritten. Zur weiteren Elektrifizierung des Busnetzes sind die Fahrzeugbeschaffungen erfolgt, sodass ab 2023 die Umstellung der Linien 19 und 21 auf E-Busse erfolgen kann. Ebenfalls zeichnet sich für die Linie 10 Bern-Köniz ab Ende 2025 die Umstellung auf Doppelgelenktrolleybusse mit teilweiser Fahrleitung ab.

Schon heute steht fest, dass die Corona-Pandemie auch das Geschäftsjahr 2022 prägen wird. BERNMOBIL ist aber optimistisch, dass nach der Rückkehr zur Normalität die Fahrgäste wieder rasch in den öV zurückkehren werden. Wir wünschen Ihnen weiterhin gute Fahrt.



Marta Kwiatkowski
VR-Präsidentin



René Schmied
Direktor

Corona beeinflusst auch die Fahrgastzahlen 2021

Auch 2021 liegen die Fahrgastzahlen rund 30 Prozent unter dem üblichen Niveau.

Fahrgastzahlen

Mit 73,4 Millionen Personen hat sich die Zahl der beförderten Fahrgäste 2021 gegenüber dem ersten Pandemiejahr 2020 kaum erholt.

Die Massnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus haben wie bereits 2020 zu einem Rückgang der Fahrgastzahlen um rund 30 Prozent

oder 30 Millionen im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie geführt. Abhängig von der Pandemielage erreichten die Fahrgastzahlen pro Woche durchschnittlich einen Wert zwischen 54 und 87 Prozent der Vor-Corona-Zahlen. Der erreichte Höchstwert von 87 Prozent der normalen Auslastung zeigt,

dass die meisten Fahrgäste bei einer Normalisierung der Lage aber rasch wieder in den öV zurückkehren dürften. Bei den Linien hat sich die Rangfolge kaum verändert: Die Linie 10 war 2021 mit über 12 Millionen Fahrgästen die am stärksten frequentierte, gefolgt von den Linien 8 und 9.

Angebotsveränderungen

Per Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021 ist das Nachtangebot in der Stadt und der Region Bern stark ausgebaut worden. Die Führung der Nachtlinien wurde weitgehend dem Tagesangebot angepasst und der Fahrplan verdichtet. Ebenso sind alle Fahrausweise des Tagesangebots wie beispielsweise General-, Halbtax- oder Libero-Abonnemente ohne Nachtzuschlag neu auch auf dem MOONLINER-Netz gültig.

Seit dem 21. März 2022 fährt die Linie 12 bis zum Warmbächliweg. Die

Verlängerung vom Kreisel Friedbühlstrasse bis zum Warmbächliweg erschliesst die neue Siedlung auf dem ehemaligen Areal der Kehrichtverbrennungsanlage.

Per 30. Juni 2021 endete der Versuch mit zwei selbstfahrenden Fahrzeugen im Matte- und Marziliquartier. In der letzten Phase von Februar bis Juni 2021 verkehrten diese beiden Fahrzeuge im On-Demand-Betrieb. Die Fahrgäste konnten via App die Fahrzeuge an die gewünschte Haltestelle lotsen und ihren Fahrtwunsch anmelden. Die

Erkenntnisse aus diesem Versuchsbetrieb sind in einem Bericht umfassend dokumentiert.

Kanton und Stadt Bern haben beschlossen, den Versuchsbetrieb auf der Linie 31 zwischen Europaplatz und Brunnadernstrasse um weitere zwei Jahre bis Ende 2023 zu verlängern. Da aufgrund der Corona-Pandemie die Fahrgastzahlen deutlich sanken, war nicht festzustellen, ob dieses Angebot einem effektiven Bedürfnis entspricht.

Angebotsplanung

In der Planung und Projektierung künftiger Angebote sind im Jahr 2021 wichtige Schritte erfolgt. Das Plangenehmigungsverfahren für das Tram Bern-Ostermündigen hat mit der öffentlichen Auflage der geänderten Pläne im Frühling 2021 Fahrt aufgenommen. Für den Ast von Bern nach Köniz konnte die Projektierung für eine Umstellung der Linie 10 auf Doppelgelenkrol-

leybusse mit teilweiser Fahrleitung aufgenommen werden, nachdem die öffentliche Mitwirkung eine breite Unterstützung dafür ergeben hatte. Ebenfalls soll das Inselareal künftig mit Doppelgelenkrolleybussen erschlossen sowie die Linie 12 bis zum Europaplatz verlängert werden. Dies hat eine Zweckmässigkeitbeurteilung des Kantons Berns ergeben. Für die Verlänge-

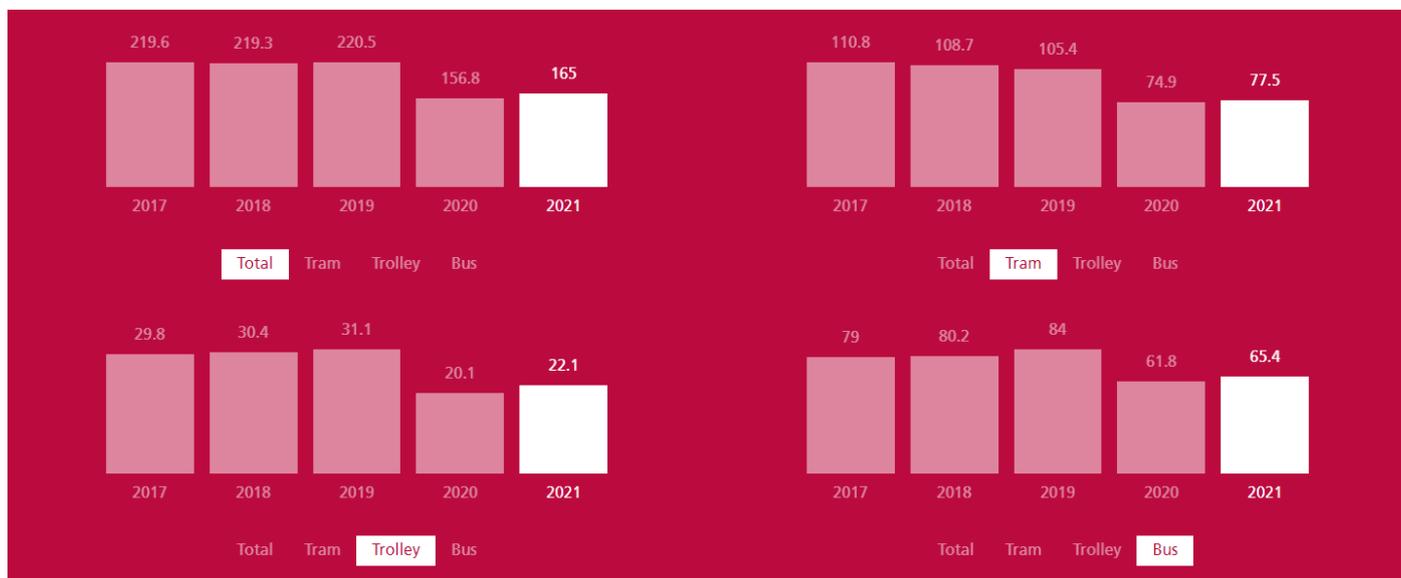
rung der Tramlinie 9 bis nach Kleinwabern hat der Kanton Ende 2021 den Kredit für die Realisierung gesprochen.

BERNMOBIL konnte zudem im Sommer 2021 die Bauarbeiten für die Erweiterung des Depots Bolligenstrasse aufnehmen. Damit wird die Abstellkapazität für den Ausbau des Tramnetzes nach Ostermündigen und Kleinwabern gesichert.

Fahrgäste (in Millionen)



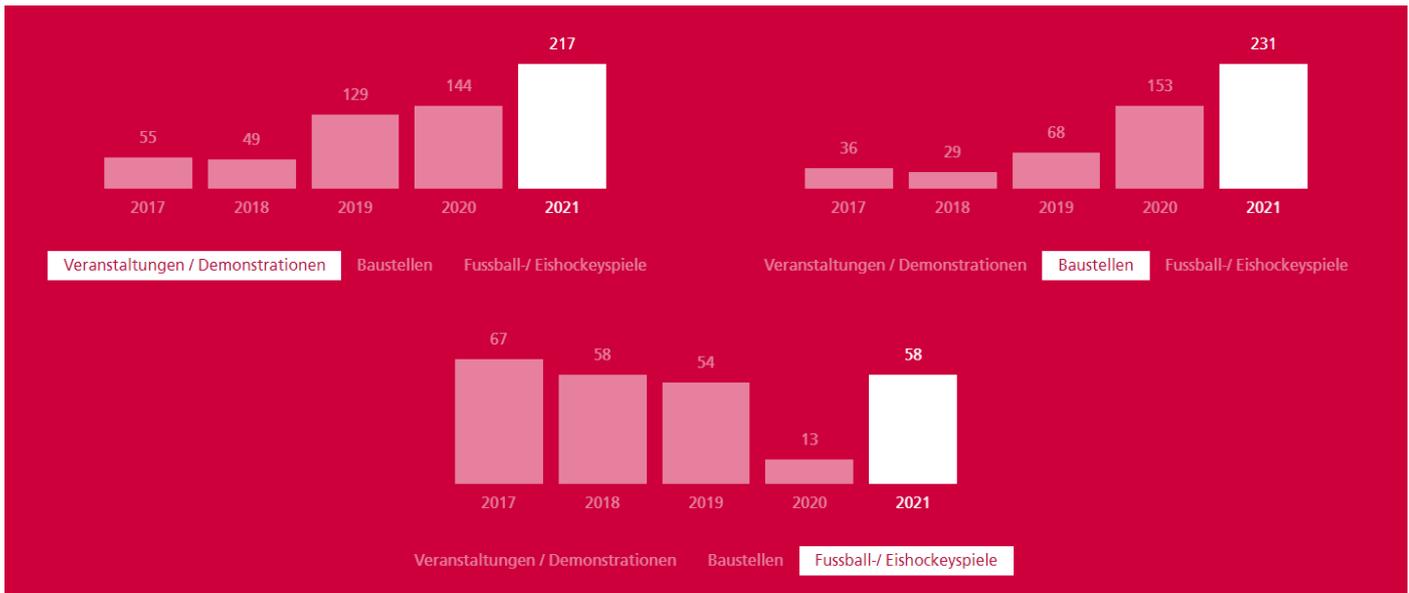
Personenkilometer (in Millionen)



Fahrzeugkilometer (in Millionen)



Sonderanlässe und Baustellen



Linienlängen

0 km 2,5 km 5 km 7,5 km 10 km 12,5 km

- 3 Bern Bahnhof – Weissenbühl
- 6 Fischermätteli – Bern Bahnhof – Worb Dorf
- 7 Bümpliz – Bern Bahnhof – Ostring
- 8 Brünnen Westside Bahnhof – Bern Bahnhof – Saali
- 9 Wabern – Bern Bahnhof – Guisanplatz Expo – Wankdorf Bahnhof
- 11 Bern Bahnhof – Neufeld P+R
- 12 Holligen – Bern Bahnhof – Zentrum Paul Klee
- 20 Länggasse – Bern Bahnhof – Wankdorf Bahnhof
- 10 Köniz Schliern – Bern Bahnhof – Ostermundigen
- 16 Köniz Zentrum – Gurten Gartenstadt
- 17 Bern Bahnhof – Köniz Weiermatt
- 18 Bern Bahnhof – Wyleregg
- 19 Blinzern – Bern Bahnhof – Elfenau
- 21 Bern Bahnhof – Bremgarten
- 22 Brünnen Westside Bahnhof – Kleinwabern
- 25 Bümpliz – Gäbelbach
- 26 Breitenrain – Wylergut
- 27 Niederwangen Bahnhof – Weyermannshaus Bad
- 28 Bern Weissenbühl Bahnhof – Brunnadernstrasse – Wankdorf Bahnhof
- 29 Niederwangen Bahnhof – Wabern Lindenweg
- 30 Bern Bahnhof – Marzilistrasse
- 31 Niederwangen – Europaplatz Bahnhof – Brunnadernstrasse
- 32 Riedbach Bahnhof – Bümpliz Bachmätteli
- 160 Bern Flughafen – Belp – Rubigen – Münsingen – Konolfingen
- 161 Münsingen Bahnhof – Spital
- 162 Münsingen Bahnhof – Sonnhalde
- 163 Münsingen Bahnhof – PZM – Brückreuti
- 165 Münsingen – Wichtrach – Gerzensee – Kirchdorf
- 166 Wichtrach – Kirchdorf – Gerzensee – Kaufdorf
- 167 Münsingen – Wichtrach – Oppligen – Oberdiessbach
- 168 Münsingen – Trimstein – Worb SBB – Worb Dorf
- 331 Belp Bahnhof – Belp Riedli
- 332 Belp Bahnhof – Belp Aemmenmatt

→ 20,6 km Gesamtlänge

Tram Trolleybus Bus >>>>> Streckenerweiterung <<<<<< Streckenkürzung

Ausbau des E-Bus-Netzes

Die Fahrzeugflotte wird immer moderner und umweltfreundlicher.

Elektrifizierung Linien 19 und 21

Die Elektrifizierung der Busflotte schreitet voran. Anfang 2021 schrieb BERNMOBIL für die Umstellung der Linien 19 und 21 auf elektrischen Betrieb 14 Elektrogelenkbusse aus. Mitte Juni hat die Firma Irizar e-mobility den Zuschlag für die Lieferung dieser Fahrzeuge erhalten. Ab 2023 werden diese auf den Linien 19 und 21 für einen klimaneutralen Betrieb sorgen. Aufgrund eines Beschwerdeverfahrens gegen den Umbau der Haltestelle Elfenau wird sich die Umstellung der Linie 19 allerdings verzögern.

Bereits im März 2021 hat BERNMOBIL der Firma Volvo den Zuschlag für die Lieferung von 29 Hybrid-Gelenk- und 7 Hybrid-Standardbussen erteilt. Sie werden die Umweltfreundlichkeit der Fahrzeugflotte ab Frühling 2022 weiter verbessern.

Die Modernisierung der Tramflotte ist mit dem Abschluss der Hauptuntersuchung aller Combino-Trams Mitte Dezember 2021 weiter fortgeschritten. In Zusammenarbeit mit dem Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) sind diese Trams für die

nächsten rund 10 Jahre fit gemacht worden. Auch die Beschaffung der neuen Tramlinks von Stadler ist auf gutem Weg. Die sukzessive Übernahme der Fahrzeuge ist ab Mitte 2023 vorgesehen. Mit der Ausserbetriebnahme der Vevey- und der RBS-Trams wird die Fahrzeugflotte von BERNMOBIL dann vollständig niederflurig und die Barrierefreiheit damit fahrzeugseitig vollumfänglich erfüllt sein.

Fahrzeuge je Typ



Durchschnittsalter je Typ (in Jahren)



Anzahl Autobusse je Antriebsart



2021 als Übergangsjahr

Die Corona-Pandemie beeinflusst auch die Umweltleistung 2021.

Ablösung Gasbusse

Zwei Faktoren haben die Umweltleistung von BERNMOBIL stark beeinflusst:

- Der Zusammenarbeitsvertrag mit ewb zum Betrieb der Gasbusflotte lief Ende 2020 aus. Damit fielen auch die Sonderkonditionen für Biogas weg. Durch den Wegfall des Biogases stieg der CO₂-Ausstoss 2021 deutlich an. Da die Gasbusflotte bis 2026 jedoch kontinuierlich verringert wird, reduziert sich auch der CO₂-Ausstoss in den Folgejahren wieder deutlich. Ab Frühling 2022 wird ein erster Teil der Gasbusse bereits durch energieeffizientere und umweltfreundlichere Hybridbusse sowie ab 2023 auch teilweise durch Elektrobusse ersetzt. 2021 bildet daher ein Übergangsjahr.
- Aufgrund des grossen Einbruchs der Fahrgastzahlen infolge der Corona-Pandemie liegen der Schadstoffausstoss und der Energieverbrauch pro Personenkilometer auch 2021 im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie deutlich höher.

Stabiler Energieverbrauch

Der Gesamtenergieverbrauch stieg im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um rund 1,5 GWh leicht an. Im Gegensatz zum Jahr 2020 wurde das Angebot trotz Fortbestehen der Corona-Pandemie mit einer kleinen Ausnahme nicht mehr ausgedünnt. Der erhöhte Verbrauch ist auf die gesteigerte Fahrleistung und den Mehrverbrauch fossiler Treibstoffe zurückzuführen. Beim Heizenergieverbrauch setzte sich dagegen der Abwärtstrend weiter fort. Dank der Sanierung der Gebäudehüllen der Busgarage am Eigerplatz nahm der Wärmeverbrauch bereinigt nach Heizgradtagen um rund 5,7 Prozent weiter ab. Beim Schadstoffausstoss zeigt sich ein differenziertes Bild. Während der CO₂-Ausstoss überdurchschnittlich zunahm, sank der Partikelausstoss dagegen weiter. Beim Stickoxid wie auch bei den Kohlenwasserstoffen nahm der Ausstoss entsprechend der gesteigerten Fahrleistung wieder etwas

zu. Beim Schadstoffausstoss dürfen wir aufgrund der kontinuierlichen Ablösung der Gasbusflotte durch umweltfreundlichere Fahrzeuge in den nächsten Jahren ebenfalls von einer deutlichen Reduktion ausgehen.

Schadstoffemissionen gesamt (in kg)



Schadstoffemissionen pro Personenkilometer (in mg/Pkm)



Energieverbrauch nach Personenkilometern (in Wh/Pkm)



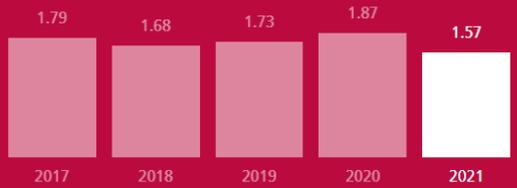
Gesamtenergieverbrauch (in GWh)



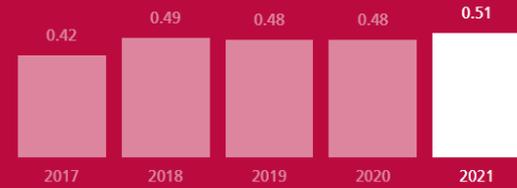
Fahrbetrieb Wärmeenergie Instandhaltung Strom
 Instandhaltung und Verkauf, Treibstoffe Smartinfo und Automaten
 Administration und Verkauf Gesamt



Fahrbetrieb Wärmeenergie Instandhaltung Strom
 Instandhaltung und Verkauf, Treibstoffe Smartinfo und Automaten
 Administration und Verkauf Gesamt



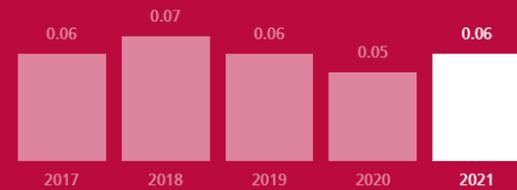
Fahrbetrieb Wärmeenergie Instandhaltung Strom
 Instandhaltung und Verkauf, Treibstoffe Smartinfo und Automaten
 Administration und Verkauf Gesamt



Fahrbetrieb Wärmeenergie Instandhaltung Strom
 Instandhaltung und Verkauf, Treibstoffe Smartinfo und Automaten
 Administration und Verkauf Gesamt



Fahrbetrieb Wärmeenergie Instandhaltung Strom
 Instandhaltung und Verkauf, Treibstoffe Smartinfo und Automaten
 Administration und Verkauf Gesamt



Fahrbetrieb Wärmeenergie Instandhaltung Strom
 Instandhaltung und Verkauf, Treibstoffe Smartinfo und Automaten
 Administration und Verkauf Gesamt



Fahrbetrieb Wärmeenergie Instandhaltung Strom
 Instandhaltung und Verkauf, Treibstoffe Smartinfo und Automaten
 Administration und Verkauf Gesamt

Energieverbrauch nach Traktion (in GWh)



Mitarbeitende

Mehr Mitarbeitende und mehr Frauen

Die Gleichstellung bleibt ein zentrales Thema.

Mehr Teilzeitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeitenden ist 2021 im Rahmen der Vorjahre weiter angestiegen. Mittlerweile arbeiten gegen 1100 Personen für BERNMOBIL. Gründe für das Wachstum sind unter anderem die vermehrte Wahl von Teilzeitarbeit sowie Anpassungen beim Arbeitszeitsystem des Fahrdienstes, um die Belastungen der Schichtarbeit für die Fahrerinnen und Fahrer zu reduzieren.

Erfreulicherweise nimmt auch der Frauenanteil stetig zu. 2021 überschritt dieser erstmals die 20-Prozent-Marke. Parallel dazu stieg auch der Frauenanteil im Kader auf 17 Prozent an. Damit befindet sich BERNMOBIL auf Kurs, um die Vorgaben der Stadt Bern in der neuen Eignerstrategie 2021–2028 zu erfüllen. Bis 2028 soll der Frauenanteil mindestens 22 Prozent betragen.

BERNMOBIL legt unvermindert ein hohes Gewicht auf die Gleichstellung von Mann und Frau. So zahlt das Unternehmen nachweislich gleiche Löhne für Frau und Mann und ist sowohl von der Fachstelle UND für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie auch vom Verein Chancen und Lohngleichheit für sein Engagement in diesen Bereichen zertifiziert.

Corona gut bewältigt

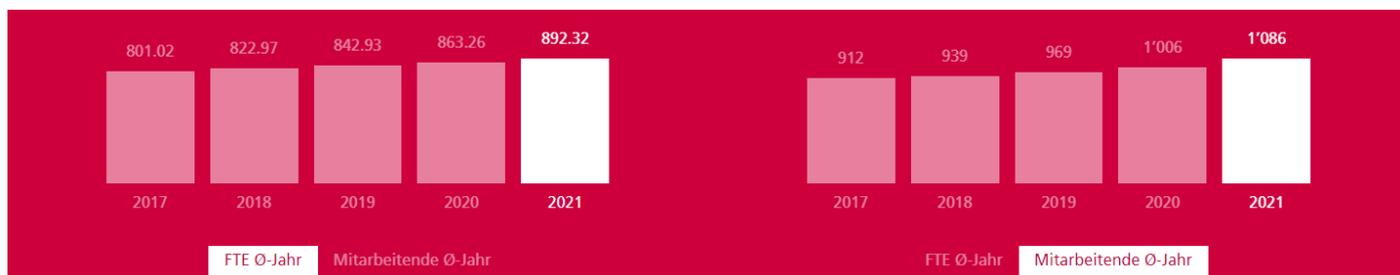
Prägendes Thema 2021 war auch im Personalbereich die Corona-Pandemie. Die wechselnden Massnahmen stellten die Mitarbeitenden und deren Durchhaltefähigkeit auf die Probe. Neben der physischen schenkte BERNMOBIL auch der psychischen Gesundheit ihrer Mitarbeitenden entsprechende Beachtung. Mit diversen Angeboten

versuchte BERNMOBIL, die durch die Pandemie ausgelösten Belastungen für die Mitarbeitenden und deren Alltag aufzufangen.

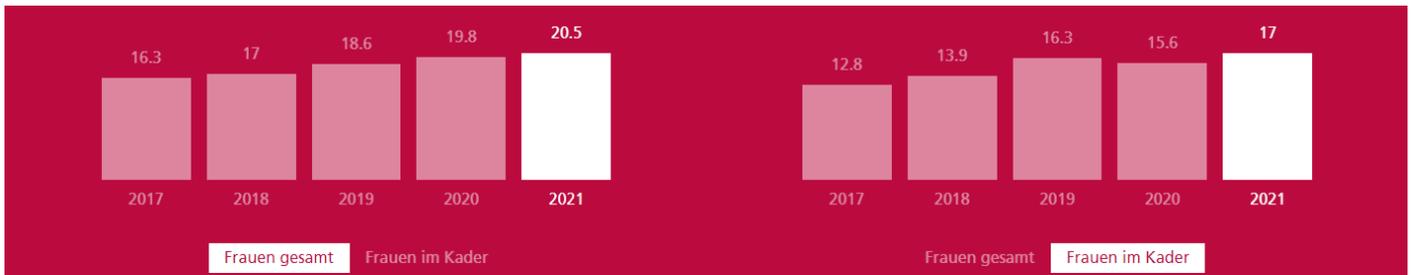
BERNMOBIL stellte ihren Mitarbeitenden als eines der ersten Unternehmen im Kanton Bern die kostenlose und freiwillige Impfung gegen Covid-19 im Betrieb im Frühling/

Sommer 2021 zur Verfügung. Dies stiess bei den Mitarbeitenden auf positive Resonanz. Im Januar 2022 konnten sich alle Mitarbeitenden, die das wünschten, boostern lassen. Auch 2021 verzeichnete BERNMOBIL während der ganzen Pandemie keine Personalengpässe. Das Angebot konnte stets wie geplant aufrechterhalten werden.

Anzahl Vollzeitstellen und Mitarbeitende



Anzahl Frauen (in %)



Anzahl Lernende



Zahlen und Fakten

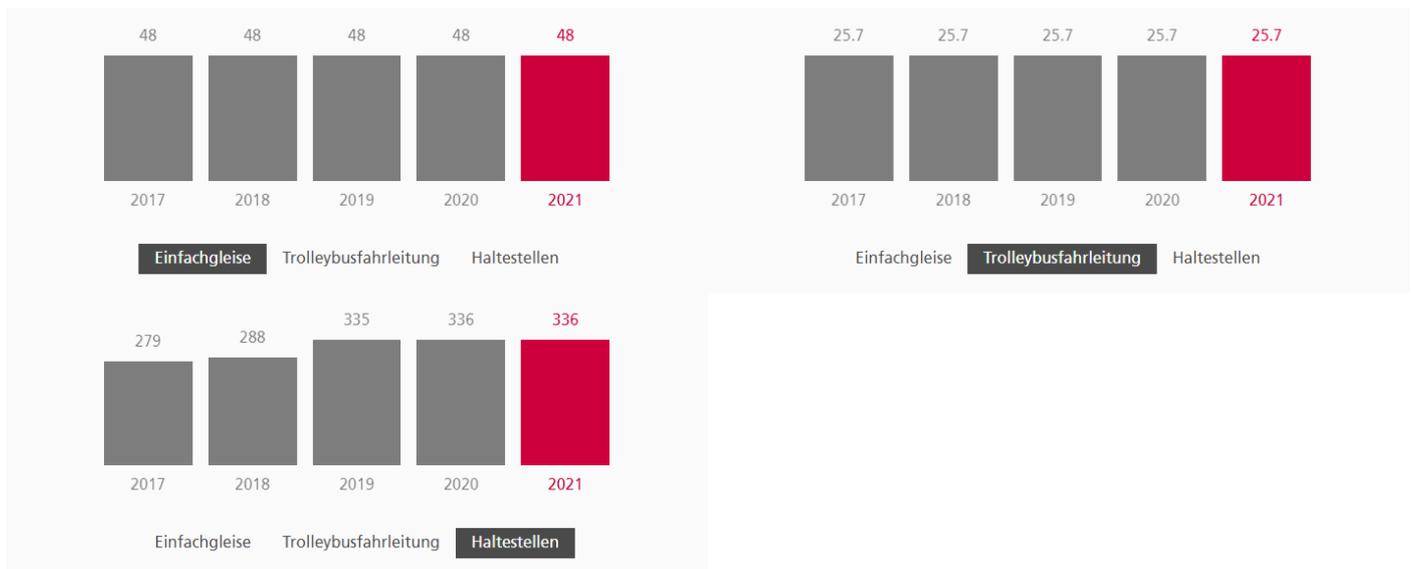
BERNMOBIL in Zahlen

Die nachfolgenden Zahlen vermitteln einen Einblick in die vielfältigen Leistungen und Tätigkeiten, die BERNMOBIL jährlich erbringt.

Infrastruktur

Im Sommer und Herbst 2021 wurde im südlichen Breitenrain die komplette Traminfrastruktur erneuert.

Länge Einfachgleise / Fahrleitungen (in km) und Anzahl Haltestellen

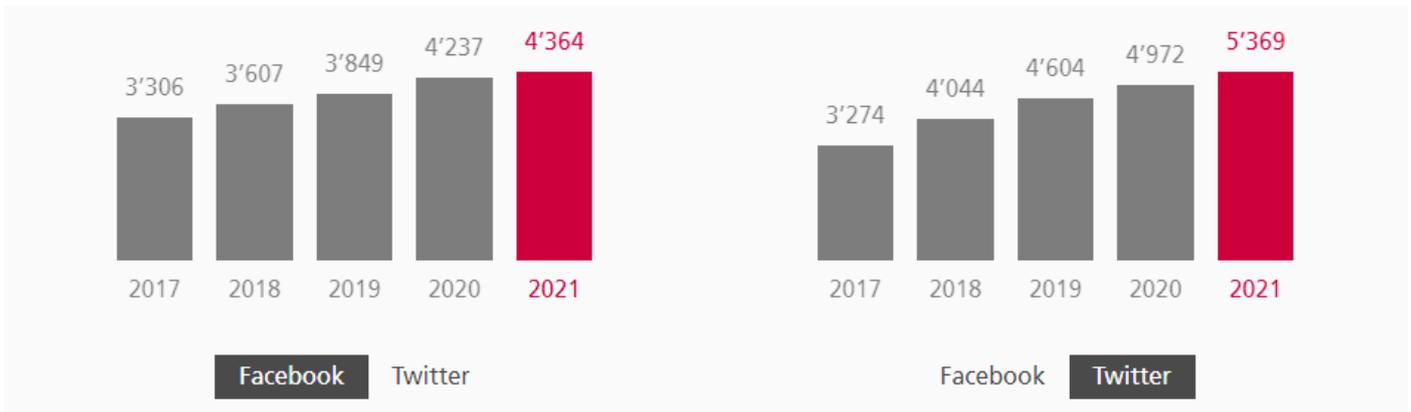


Kundinnen und Kunden

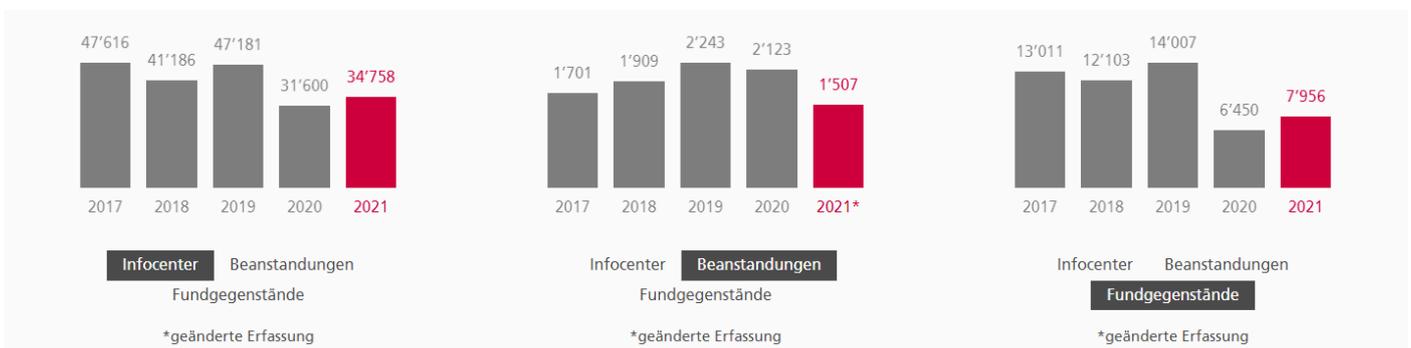
Anfang Juni 2021 hat BERNMOBIL zusammen mit 16 anderen Transportunternehmen die neue, barrierefreie öV Plus App in Betrieb genommen. Die öV Plus App ist nun auch in der Zentralschweiz (Verbund passepartout) und in Graubünden (Chur- und Engadin-Bus) verfügbar. BERNMOBIL hat die alle drei Jahre stattfindende Kunden-

zufriedenheitsumfrage in den April 2022 verschoben. Aufgrund des Einbruchs der Fahrgastzahlen wären die Resultate der Umfrage nicht repräsentativ gewesen.

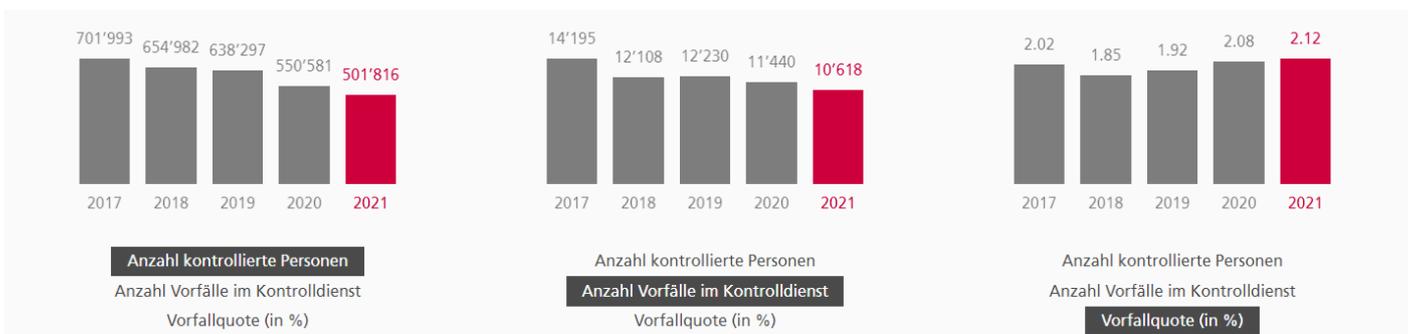
Social-Media-Kanäle (in Anzahl Fans)



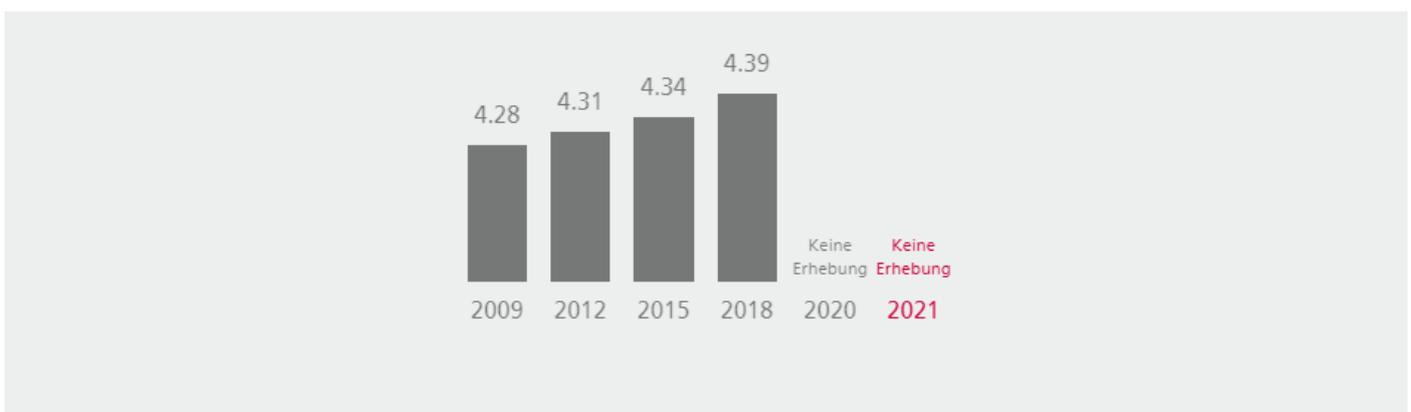
Anzahl Kundenkontakte im Kundencenter



Fahrausweiskontrolle



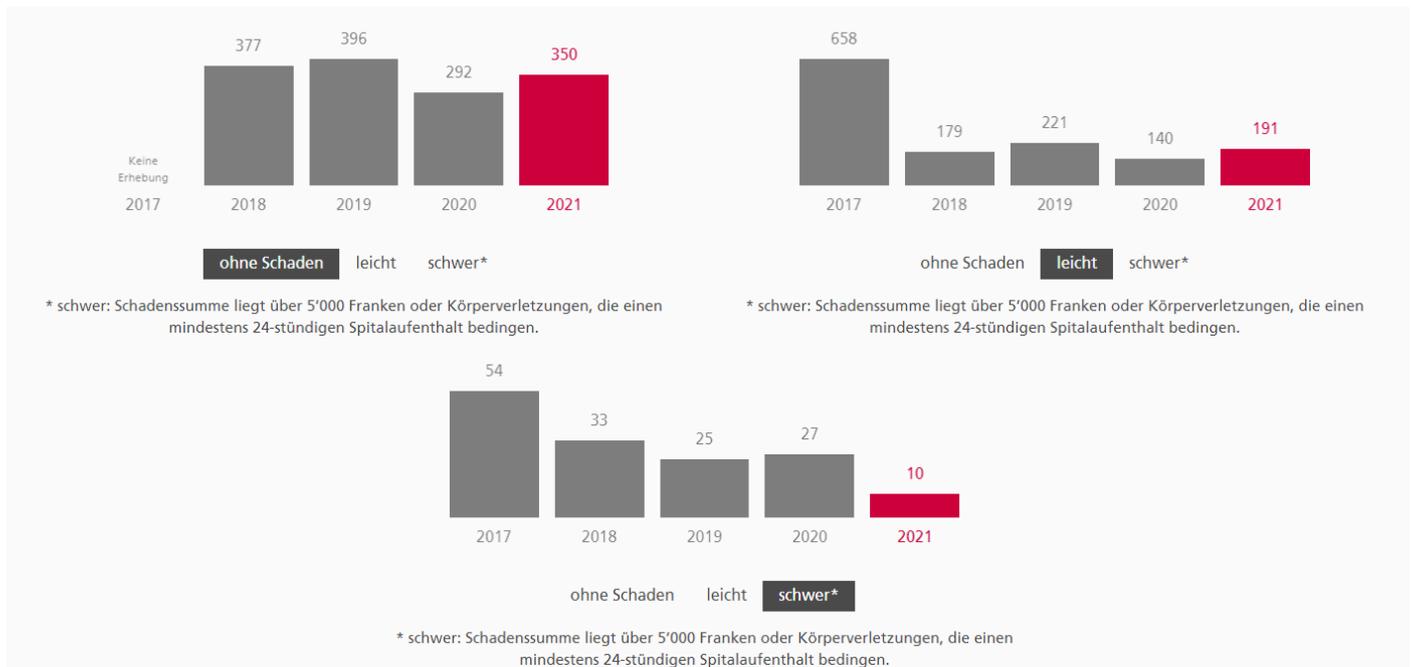
Kundenzufriedenheit (in 5er-Skala)



Sicherheit

Die Zahl der Unfälle lag 2021 im Rahmen der Vorjahre. Erfreulich ist, dass im Berichtsjahr deutlich weniger schwere Unfälle zu verzeichnen waren. Die Sicherheit auf dem Netz ist nach wie vor hoch und stabil.

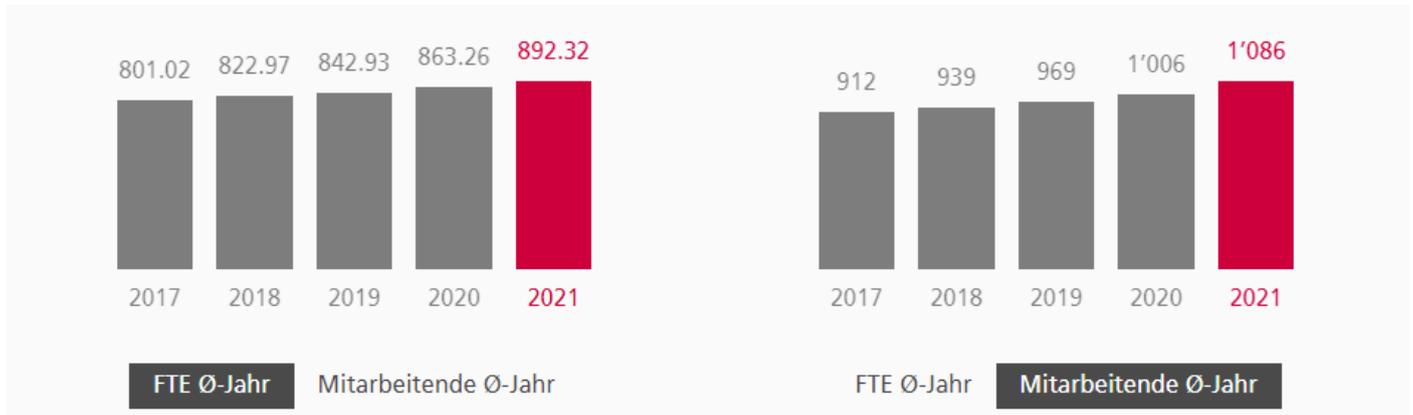
Anzahl Verkehrsunfälle



Mitarbeitende

Mit weiteren Massnahmen hat BERNMOBIL die Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessert.

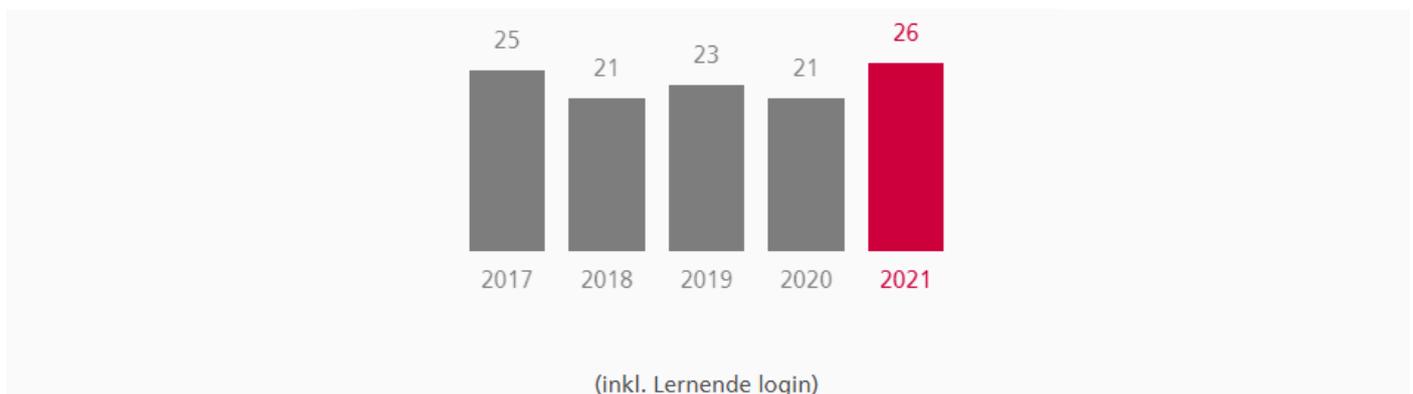
Anzahl Vollzeitstellen und Mitarbeitende



Anzahl Frauen (in %)



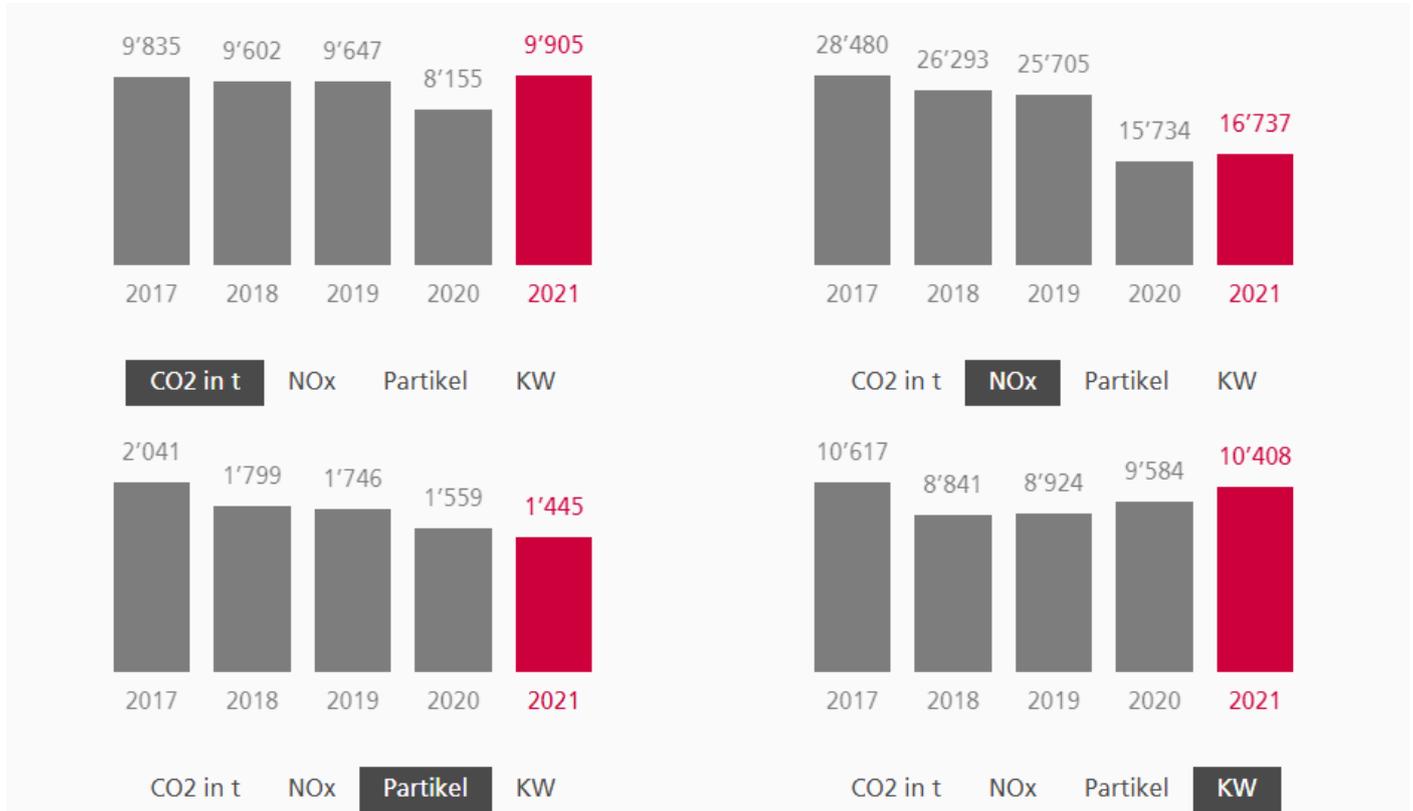
Anzahl Lernende



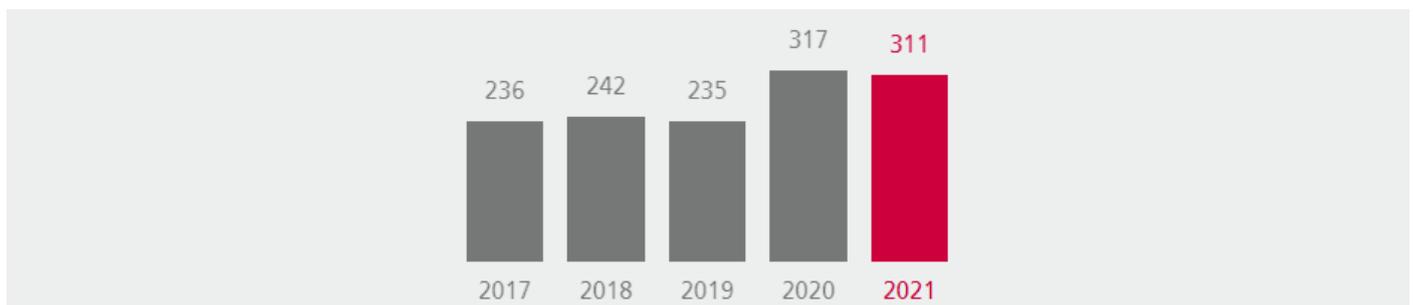
Umweltleistung

Die Umweltbilanz fällt, auch wegen Corona, widersprüchlich aus.

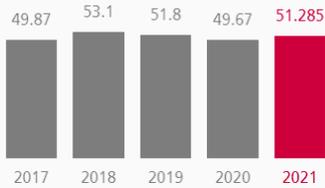
Schadstoffemissionen gesamt (in kg)



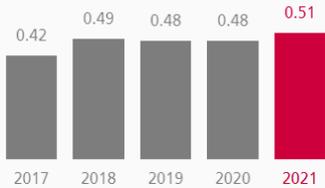
Energieverbrauch nach Personenkilometern (in Wh/Pkm)



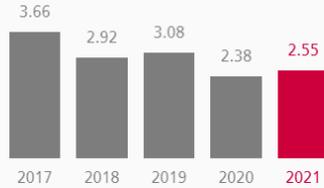
Gesamtenergieverbrauch (in GWh)



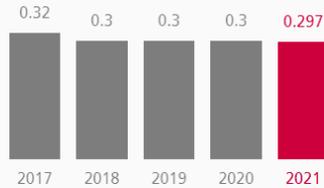
Fahrbetrieb Wärmeenergie
 Instandhaltung Strom
 Instandhaltung und Verkauf, Treibstoffe
 Smartinfo und Automaten
 Administration und Verkauf Gesamt



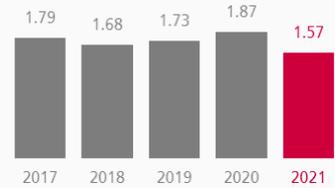
Fahrbetrieb Wärmeenergie
 Instandhaltung Strom
Instandhaltung und Verkauf, Treibstoffe
 Smartinfo und Automaten
 Administration und Verkauf Gesamt



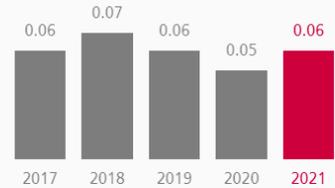
Fahrbetrieb **Wärmeenergie**
 Instandhaltung Strom
 Instandhaltung und Verkauf, Treibstoffe
 Smartinfo und Automaten
 Administration und Verkauf Gesamt



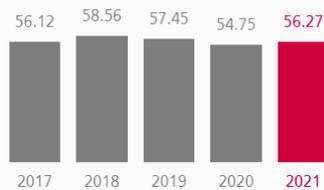
Fahrbetrieb Wärmeenergie
 Instandhaltung Strom
 Instandhaltung und Verkauf, Treibstoffe
Smartinfo und Automaten
 Administration und Verkauf Gesamt



Fahrbetrieb Wärmeenergie
 Instandhaltung Strom
 Instandhaltung und Verkauf, Treibstoffe
 Smartinfo und Automaten
 Administration und Verkauf Gesamt

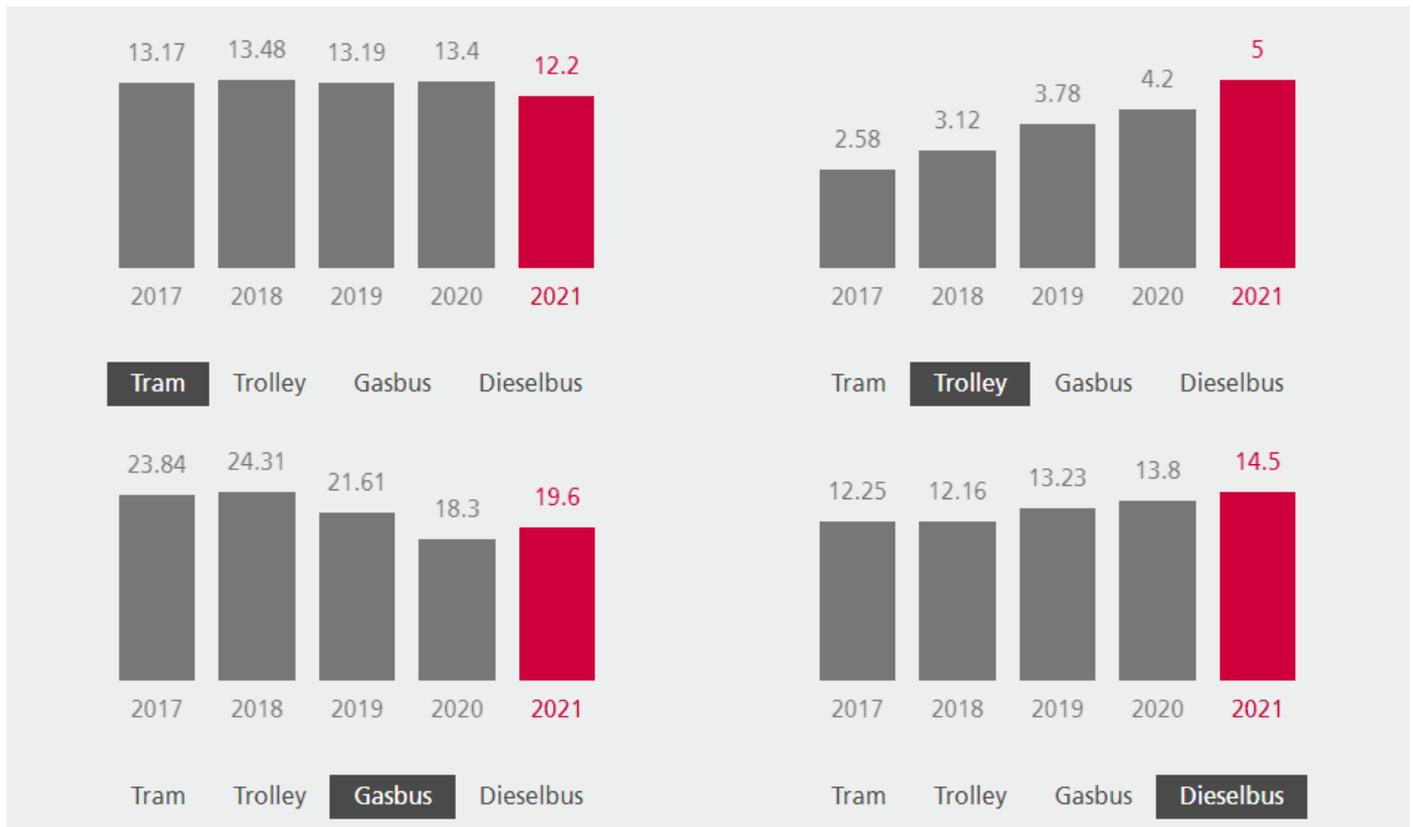


Fahrbetrieb Wärmeenergie
 Instandhaltung Strom
 Instandhaltung und Verkauf, Treibstoffe
 Smartinfo und Automaten
Administration und Verkauf Gesamt



Fahrbetrieb Wärmeenergie
 Instandhaltung Strom
 Instandhaltung und Verkauf, Treibstoffe
 Smartinfo und Automaten
 Administration und Verkauf **Gesamt**

Energieverbrauch nach Traktion (in GWh)



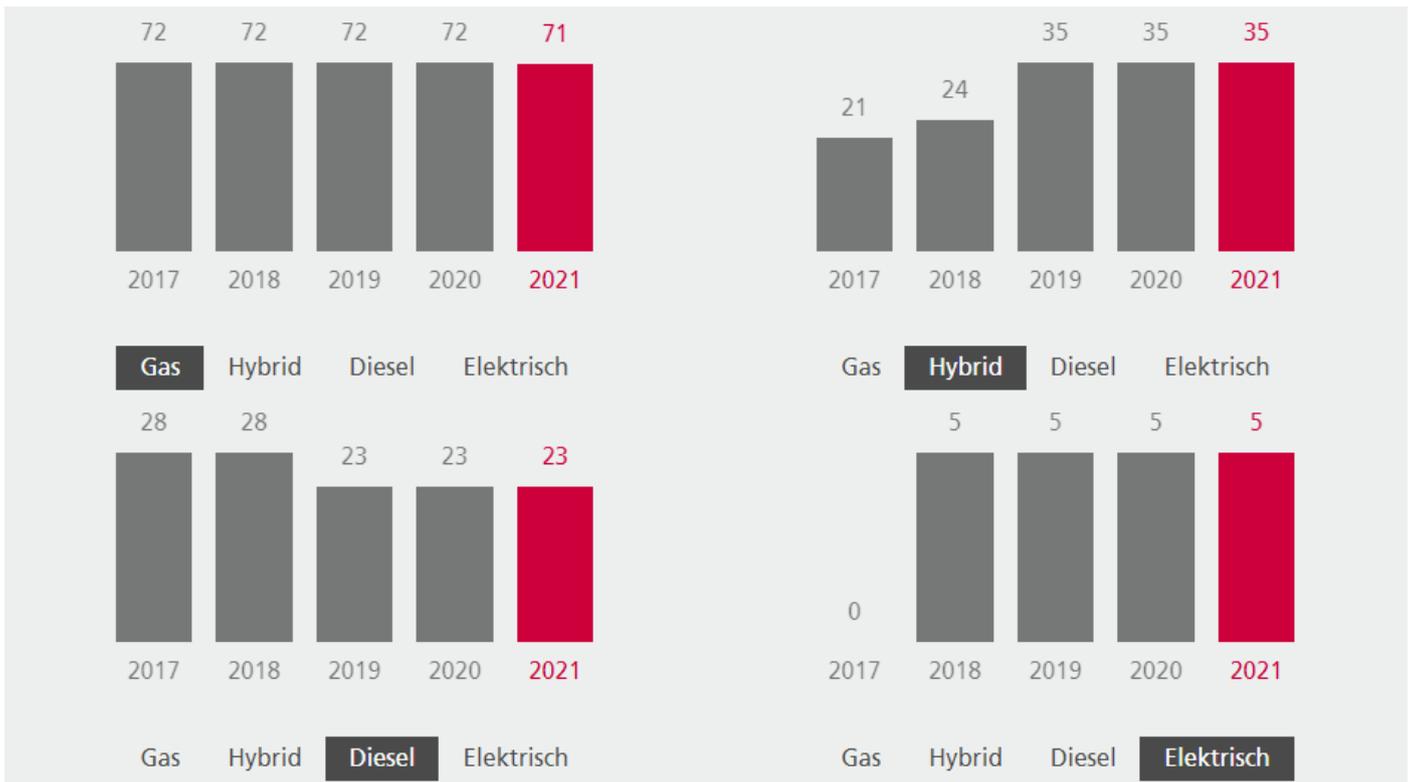
Fahrzeuge

Der Fahrzeugbestand hat sich im Jahr 2021 nicht verändert.

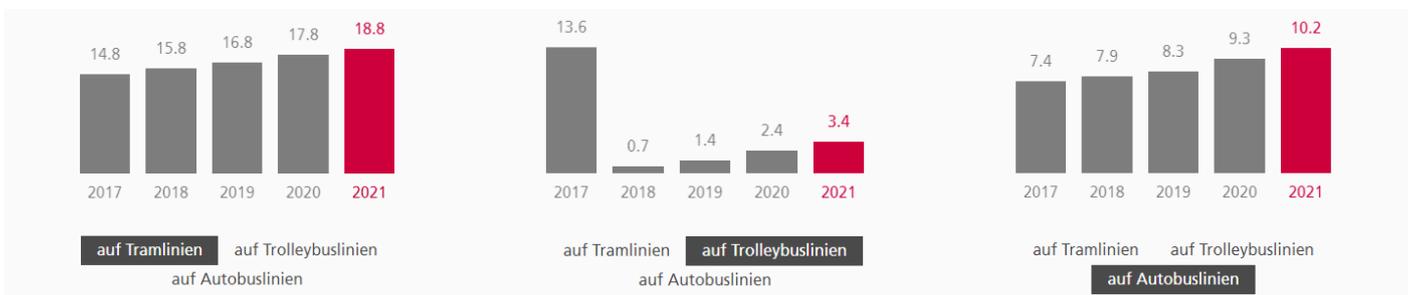
Fahrzeuge je Typ



Anzahl Autobusse je Antriebsart



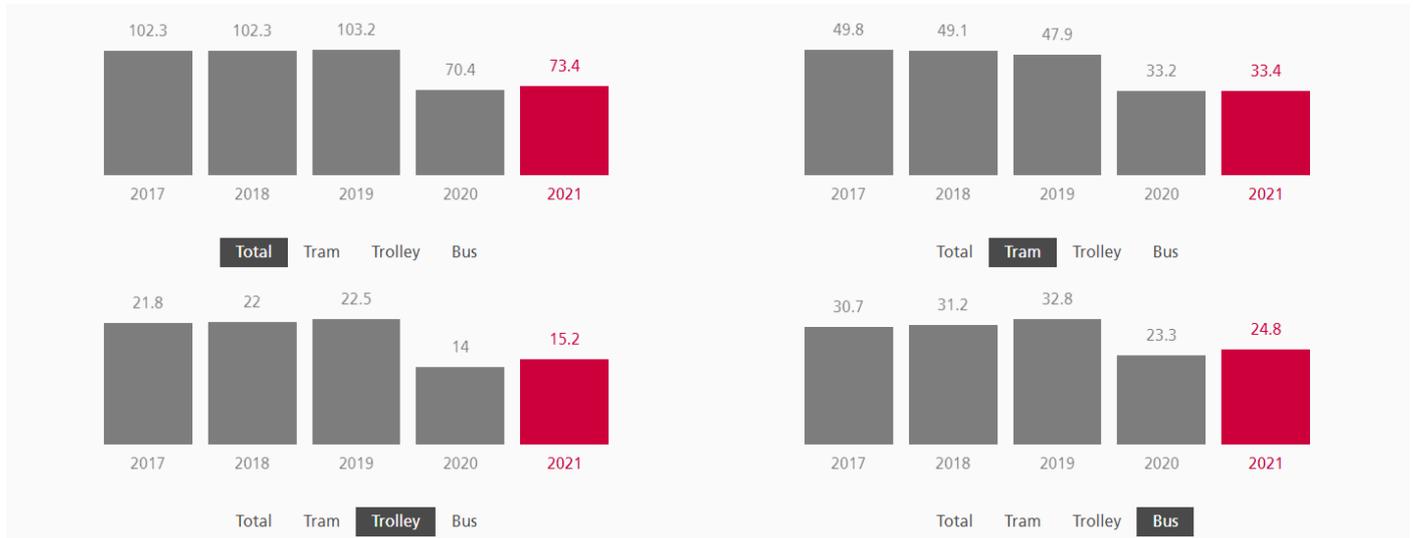
Durchschnittsalter je Typ (in Jahren)



Fahrgastzahlen

Die Corona-Pandemie lässt die Fahrgastzahlen auch 2021 um fast 30 Prozent einbrechen.

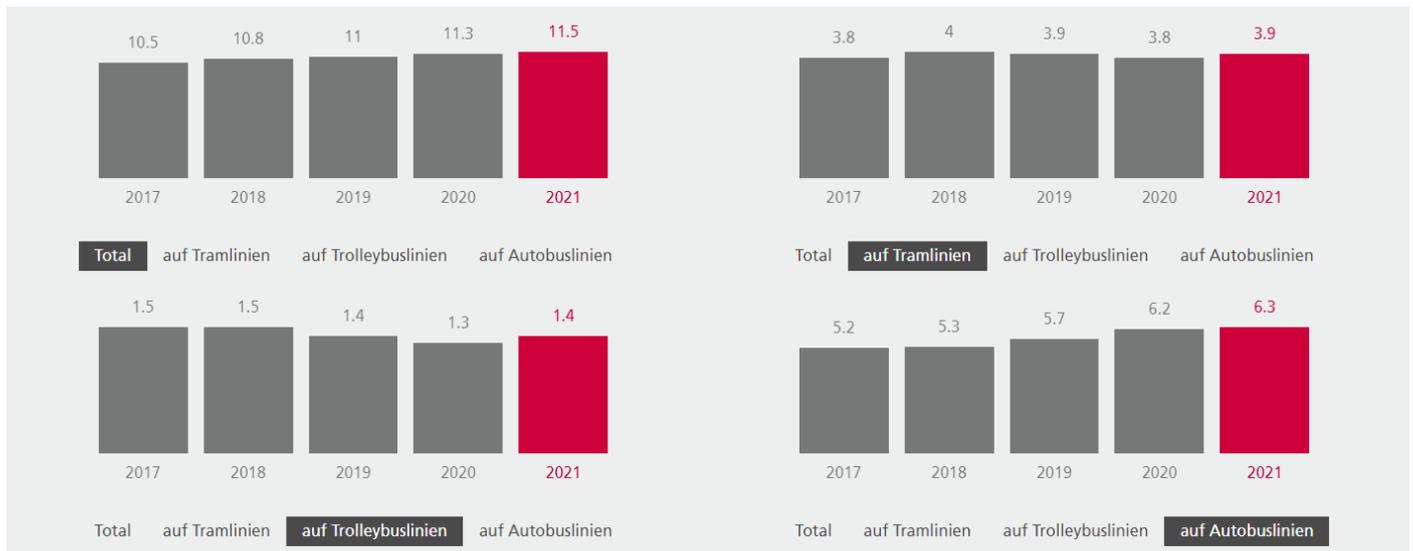
Fahrgäste (in Millionen)



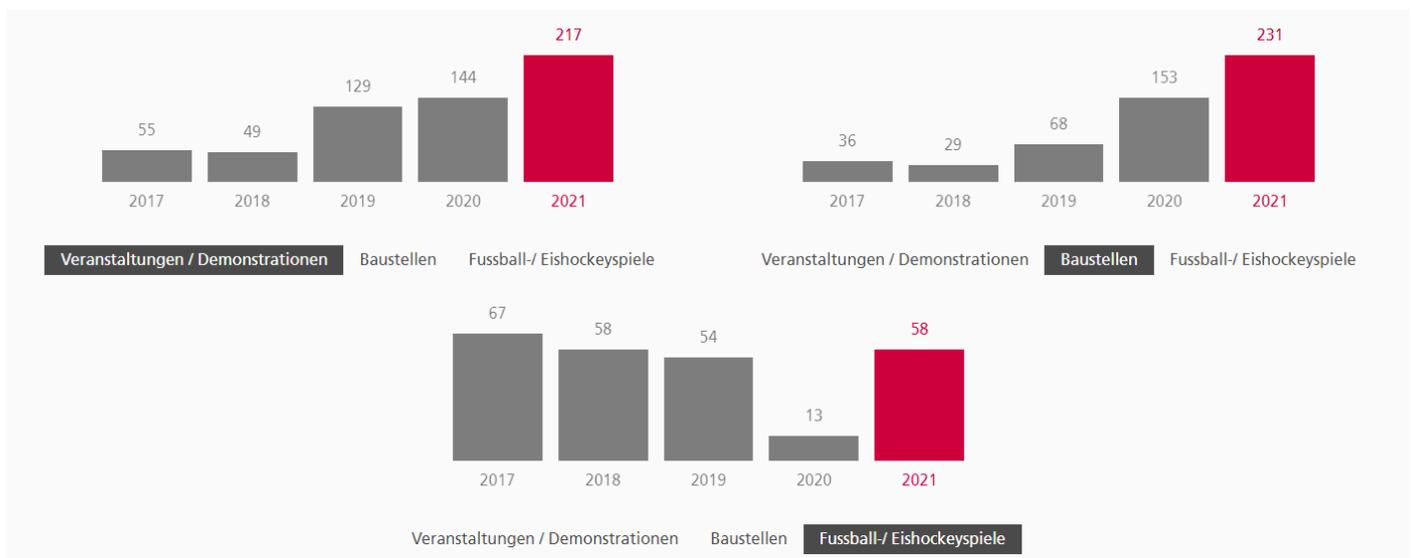
Personenkilometer (in Millionen)



Fahrzeugkilometer (in Millionen)



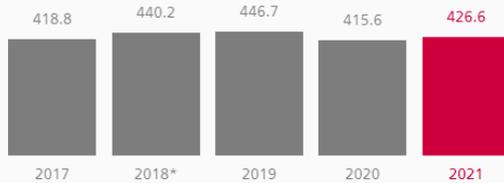
Sonderanlässe und Baustellen



Finanzen

Die Rechnungslegung von BERNMOBIL erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER.

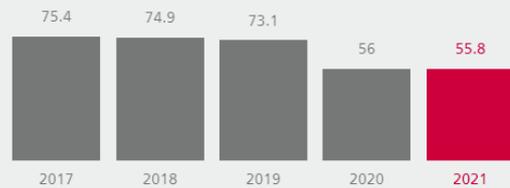
Bilanzsumme in Mio. CHF



Die Bilanzsumme nahm gegenüber dem Vorjahr um 11 Millionen Franken zu. Die Zunahme erfolgte insbesondere beim kurzfristigen Fremdkapital und beim Umlaufvermögen.

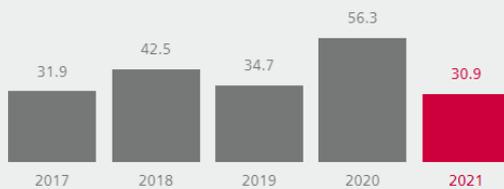
* Zahl gemäss Restatement der Jahresrechnung 2018 nach Swiss GAAP FER.

Kostendeckungsgrad in Prozent



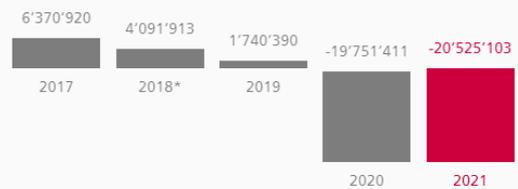
Der Kostendeckungsgrad beträgt aufgrund der Mindereinnahmen bedingt durch die Corona-Pandemie noch 55,8 Prozent.

Investitionssumme in Mio. CHF



BERNMOBIL hat 2021 30,9 Millionen Franken investiert. Wichtigste Vorhaben waren die Erneuerung der Traminfrastruktur im südlichen Breitenrain, die Beschaffung der neuen Trams (Tramlink), die Hauptuntersuchung der Combino-Trams sowie die Aufnahme der Bauarbeiten für die Erweiterung des Depots Bolligenstrasse.

Jahreserfolg in CHF



Der Jahresverlust beträgt coronabedingt rund 20,5 Millionen Franken und liegt damit im Bereich des Vorjahres.

* Zahl gemäss Restatement der Jahresrechnung 2018 nach Swiss GAAP FER.

FINANZBERICHT 2021

Inhalt

- 4** Erläuterungen zur Jahresrechnung
- 8** Bilanz
- 9** Erfolgsrechnung
- 10** Geldflussrechnung
- 11** Eigenkapitalnachweis
- 12** Anhang zur Jahresrechnung
- 24** Revisionsbericht

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2021 wurde nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER erstellt.

Coronavirus, Auswirkungen auf die Jahresrechnung 2021

Die Corona-Pandemie hat auch im Geschäftsjahr 2021 deutliche Spuren hinterlassen. Der Verlust in der Jahresrechnung beträgt rund CHF 20,5 Millionen. Die Fahrgastzahlen lagen auch 2021 rund 30 Prozent unter den Werten eines normalen Jahres. Entsprechend fielen auch die Erträge tiefer aus.

Die Folgen der Corona-Pandemie führen im öffentlichen Verkehr weiterhin zu finanziellen Einbussen. Der Bund und die Kantone unterstützen neben dem Regional- und dem Güterverkehr auch gewisse touristische öV-Angebote sowie den Ortsverkehr. Das hat der Bundesrat an seiner Sitzung vom 3. November 2021 beschlossen. Die Bundesversammlung hat die notwendige Änderung des Bundesgesetzes über die Personenbeförderung (Verlängerung der Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise) am 17. Dezember 2021 genehmigt. BERNMOBIL begrüsst, dass auch für das Jahr 2021 wiederum eine Defizitdeckung durch den Bund und Kanton zum Tragen kommt.

BERNMOBIL verfügt einzig im Ortsverkehr noch über Spezialreserven von CHF 0,9 Mio. Diese müssen mit der Defizitdeckung des Rechnungsjahres 2021 verrechnet werden. Für die Sparte Personenverkehr (Regionaler Personenverkehr und Ortsverkehr) haben wir bei Bund und Kanton ein Gesuch um finanzielle Unterstützung gestellt. Auch für die Sparte Infrastruktur hat BERNMOBIL beim Kanton Bern ein Gesuch um Unterstützung eingereicht.

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2021 schliesst mit einem Verlust von CHF 20'525'103 ab.

In Abweichung von der bisherigen Buchungspraxis, wonach die Abgeltungen für das Fahrplanjahr dem Kalenderjahr gleichgesetzt waren, wurde per 31.12.2021 erstmals eine aktive Rechnungsabgrenzung von CHF 2,6 Mio. für die vereinbarten Abgeltungen des Fahrplanjahres 2022 vorgenommen. Diese umfassen den Zeitraum ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2021 bis Ende Dezember 2021.

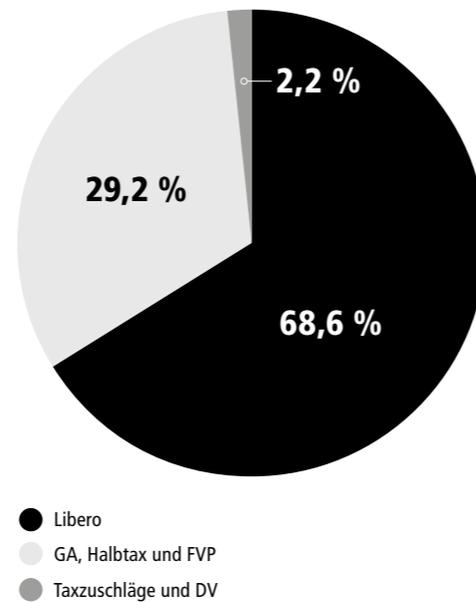
1. Betriebsertrag

Der Betriebsertrag beträgt CHF 163,4 Mio. und liegt CHF 7,7 Mio. über dem Vorjahr.

1.1. Verkehrsertrag

BERNMOBIL hat im Geschäftsjahr 2021 einen Verkehrsertrag von CHF 83 Mio. erzielt. Er fällt um CHF 2,2 Mio. höher aus als im Vorjahr.

Zusammensetzung des Verkehrsertrages 2021 in %



BERNMOBIL hat im Geschäftsjahr 2021 CHF 56,9 Mio. Ertrag aus dem Libero-Tarifverbund erhalten. Dies sind CHF 3,5 Mio. mehr als im Vorjahr. Der Libero-Tarifverbund hat den im Februar 2021 errechneten Zielumsatz übertroffen. Der Umsatz liegt jedoch weit unter den Werten vor der Corona-Pandemie. Der Anteil von BERNMOBIL an den Erträgen aus dem Libero-Tarifverbund beträgt 28,3111 %.

Insgesamt hat BERNMOBIL CHF 24,3 Mio. Ertrag aus Verkäufen von Generalabonnements (GA), Halbtaxabonnements (HTA) und GA-FVP (Fahrvergünstigungen für das Personal) erzielt. Dies entspricht einem Anteil von 29,2 % am gesamten Verkehrsertrag von BERNMOBIL. Dies sind CHF 1,7 Mio. weniger als im Vorjahr.

Rund 2,2 % oder CHF 1,8 Mio. des gesamten Verkehrsertrages resultieren aus Taxzuschlägen und übrigen Fahrausweisen. Die Anteile von BERNMOBIL an den Erträgen aus dem Direkten Verkehr (DV) sind leicht höher ausgefallen als im Vorjahr. Mittlerweile sind alle BERNMOBIL-Automaten am Direkten Verkehr angeschlossen. Zusätzlich hat auch die vermehrte Nutzung von Einzelfahrausweisen zu diesen Mehrerträgen geführt.

1.2. Abgeltungen

Die Abgeltung für den Personenverkehr entspricht den Angebotsvereinbarungen zwischen dem Kanton Bern, dem Bund und BERNMOBIL für das Fahrplanjahr 2021. Für den Betrieb von drei Versuchsbetrieben erhält BERNMOBIL Abgeltungen von Dritten (Stadt Bern und Gemeinden).

Auf der Grundlage des dringlichen Bundesgesetzes über die Unterstützung des ÖV in der Covid-19-Krise hat BERNMOBIL von Bund und Kanton eine Unterstützung zur Deckung des Defizits 2020 von CHF 456'521 erhalten.

In Abweichung von der bisherigen Buchungspraxis, wonach die Abgeltungen für das Fahrplanjahr dem Kalenderjahr gleichgesetzt waren, wurde per 31.12.2021 erstmals eine aktive Rechnungsabgrenzung für die vereinbarten Abgeltungen des Fahrplanjahres 2022 vorgenommen. Diese umfasst den Zeitraum ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2021 bis Ende Dezember 2021. Damit wird sichergestellt, dass keine Doppelabgeltung von Covid-Effekten erfolgt (einerseits durch Defizitdeckung 2021 und andererseits durch die Abgeltung des Fahrplanjahres 2022, welche bereits ab Mitte Dezember 2021 anfällt).

Die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Bern und BERNMOBIL über die Abgeltung der Sparte Infrastruktur regelt die Finanzierung der ungedeckten Kosten der Infrastruktur.

Die Sparte Personenverkehr weist für das Geschäftsjahr einen Verlust von knapp CHF 20 Mio. aus. Die vorhandenen Spezialreserven von CHF 0,9 Mio. werden vollständig zur Deckung dieses Verlustes verwendet. Auf der Grundlage des dringlichen Bundesgesetzes über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19 Krise beantragt BERNMOBIL beim Bundesamt für Verkehr (BAV) und beim Kanton Bern (AÖV) eine Unterstützung zur Deckung des Defizits. Auch in der Sparte Infrastruktur sind Unterstützungsmassnahmen notwendig.

1.3. Andere betriebliche Erträge und Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen

Diese Position ist mit CHF 18,9 Mio. um CHF 1,6 Mio. höher als im Vorjahr.

Die Erträge für die Vermarktung von Werbeflächen sind mit CHF 4,6 Mio. leicht höher ausgefallen als im Vorjahr. Allerdings hat die Vermarkterin im Oktober 2021 beim Handelsgericht des Kantons Bern eine Klage eingereicht und verlangt Anpassungen am bestehenden Dienstleistungsvertrag infolge der Corona-Pandemie.

Die Rückerstattungen Dritter betragen CHF 0,8 Mio. Für Investitionen und die Herstellung von Lagerartikeln wurden Eigenleistungen von CHF 3 Mio. aktiviert. Im Geschäftsjahr 2021 hat BERNMOBIL insbesondere die Hauptuntersuchungen an den Combino-Trams weitergeführt und die Arbeiten im Projekt «Dr nöi Breitsch» ausgeführt.

In den anderen Entgelten im Betrag von CHF 10,4 Mio. sind die Geschäfte mit Drittkunden, die Verkaufsprovisionen und die Beiträge des Kantons Bern an die Mehrkosten von Umleitungen verbucht. Die Drittkundengeschäfte und die Umleitungen sind höher ausgefallen als im Vorjahr.

Der Bestand an nicht fakturierten Dienstleistungen hat sich von CHF 0,8 Mio. im Jahr 2020 auf CHF 0,5 Mio. im Jahr 2021 reduziert.

2. Betriebsaufwand

Der gesamte Betriebsaufwand beträgt für das Berichtsjahr CHF 182,1 Mio. und ist CHF 8,7 Mio. höher als im Vorjahr.

2.1. Materialaufwand

Der Materialaufwand beträgt CHF 40,4 Mio. und ist damit CHF 1,9 Mio. höher als im Vorjahr. In dieser Position sind die Kosten für den Einkauf der Energie sowie des Betriebs- und Verbrauchsmaterials, die externen Mietkosten, die Kosten für Dienstleistungen im Unterhalt und die Honorare für externe Dienstleister verbucht.

Die Kosten für den Einkauf von Dienstleistungen, die Honorare und die Kosten für das Betriebs- und Verbrauchsmaterial sind leicht tiefer als im Vorjahr. Die Dienstleistungskosten werden vor allem durch nicht aktivierbare Projektkosten beeinflusst. BERNMOBIL hat für verschiedene Fahrzeuge Instandhaltungsvereinbarungen mit den Fahrzeuglieferanten abgeschlossen. Mit diesen Vereinbarungen garantieren die Lieferanten die Einhaltung der Instandhaltungskosten über die gesamte Vertragsdauer. Mehr- und Minderkosten werden über einen Fonds ausgeglichen.

Der Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) erbringt auf der Linie 6 von Worb Dorf bis Fischermätteli den grössten Teil der

Fahrleistungen im Auftrag von BERNMOBIL. Die Infrastruktur zwischen Egghölzli und Worb Dorf befindet sich im Eigentum des RBS. Für den Netzzugang auf diesem Streckenabschnitt bezahlt BERNMOBIL dem RBS Gebühren gemäss den Vorgaben des Bundes für die Berechnung der Trassenpreise.

Insbesondere die Kosten für den Einkauf der Energie sind wesentlich höher als im Vorjahr. Die Einkaufspreise für Fahrstrom und Diesel sind signifikant gestiegen.

2.2. Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt CHF 101 Mio. Er ist um CHF 4 Mio. höher ausgefallen als im Vorjahr. Sowohl die Löhne und Zulagen als auch die Kosten für die Sozialversicherungen sind gegenüber 2020 angestiegen.

Der Personalbestand ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Gründe für das Wachstum sind unter anderem die vermehrte Wahl von Teilzeitarbeit sowie Anpassungen beim Zeitsystem des Fahrdienstes, um die Belastungen der Schichtarbeit für die Fahrerinnen und Fahrer zu reduzieren. Die im Herbst 2020 erzielten Verhandlungsergebnisse zum betrieblichen GAV wurden umgesetzt und die Lohnerhöhungen gewährt. Die Behebung der Unterdeckung in der Pensionskasse verursacht weiterhin Zusatzkosten, welche durch die PVK in Rechnung gestellt werden. Die Personalnebenkosten sind gleich hoch wie im Vorjahr.

2.3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen betragen für das vergangene Geschäftsjahr rund CHF 27,2 Mio. Sie wurden aufgrund der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV, SR 742.221) vorgenommen.

Bei fünf Gleichrichtern musste die Sekundärtechnik ersetzt und die Fahrleitung an der Schanzenstrasse demontiert werden. Die Anlagen wurden sofort wertberichtigt und die Anlageabgänge (indexierte Abgangswerte aufgrund der Werte der Ersatzinvestitionen) vollzogen.

Die Abschreibungen in der Sparte Infrastruktur betragen CHF 6,7 Mio. und sind um CHF 0,1 Mio. gesunken. Bei den Projekten Kocherpark und Hirschengraben sowie den punktuellen Gleis-sanierungen der Seftigenstrasse sind Minderkosten angefallen.

In der Sparte Personenverkehr betragen die Abschreibungen CHF 20,6 Mio. und fallen gleich aus wie im Vorjahr.

Die Immobilienstrategie sieht vor, dass wir im Jahr 2035 einen neuen BERNMOBIL-Standort im Westen der Stadt beziehen. Die

Machbarkeit für den Standort Bodenweid wird in den Jahren 2022 und 2023 in einem gemeinsamen Projekt mit Stadt und Kanton Bern geprüft. Wir schreiben alle Anlagen am Standort Eigerplatz auf diesen Termin hin vollständig ab. Zudem muss die Steuerung der Hubtore im Depot Bolligenstrasse bereits vorzeitig ersetzt und die Lebensdauer dieser Komponenten gekürzt werden.

2.4. Andere betriebliche Aufwendungen

Der andere betriebliche Aufwand beträgt CHF 13,5 Mio. und ist CHF 2,9 Mio. höher als im Vorjahr. In dieser Position sind die Kosten für die Sachversicherungen, die Kürzung der Vorsteuern, die Steuern und Abgaben, die Verkaufsprovisionen und der übrige Sachaufwand verbucht.

Sämtliche Kostenpositionen sind höher ausgefallen als im Vorjahr. Insbesondere die Kosten für die Verkaufsprovisionen sind wieder gestiegen. Auch wurde die notwendige Rückstellung für ein Prozessrisiko hier gebildet.

3. Übriger Ertrag und Aufwand

3.1. Finanzertrag

In dieser Position sind die Zins- und Skontoerträge und die Kursdifferenzen verbucht. Auf den Guthaben bei Banken und Post sind zurzeit keine Zinserträge zu erzielen.

3.2. Finanzaufwand

Der Aufwand für die Zinskosten beträgt CHF 2,2 Mio. Dieser ist leicht tiefer als im Vorjahr. Im Juni 2020 konnte ein Darlehen zurückbezahlt und günstiger finanziert werden. Eine kurzfristige Finanzverbindlichkeit von CHF 1,2 Mio. wurde im Oktober 2021 vollständig zurückbezahlt.

Zur Finanzierung der coronabedingten Einnahmefälle haben wir kurzfristige Darlehen aufgenommen. Für die Aufnahme dieser kurzfristigen Finanzierungen haben wir ein Agio erhalten.

3.3. Betriebsfremder Ertrag

Die Liegenschaftserträge betragen CHF 0,3 Mio. und sind leicht tiefer als im Vorjahr. Hauptgrund sind die Liegenschaften auf dem Areal des Depots an der Bolligenstrasse, welche im Jahr 2021 abgebrochen wurden. Diese waren in den Vorjahren vermietet worden.

3.4. Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand

Für die Tramfahrzeuge Combino XL wurde in den Jahren 2010 bis 2017 analog den Instandhaltungsverträgen der Busflotte ein Fonds gebildet. Aufgrund der fehlenden vertraglichen Vereinbarung mit der Fahrzeuglieferantin wurde diese Systematik eingestellt. Ein Teil des verbuchten Kilometersatzes war für die Hauptuntersuchungen vorgesehen. Für die Hauptuntersuchung dieser Fahrzeuge wurden in den Jahren 2017 bis 2020 interne Leistungen für Fahrwerks- und Carrossierarbeiten erbracht und aktiviert. Die Aktivierung wurde im Berichtsjahr zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Abschreibung wurde durch eine Auflösung der vorhandenen Verbindlichkeit vollständig kompensiert.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 11,1 Mio. auf CHF 426,6 Mio. zugenommen.

Das Umlaufvermögen ist insgesamt um CHF 10,2 Mio. gestiegen und beträgt CHF 45 Mio.

Die Planung der Liquidität ist derzeit eine grosse Herausforderung. Zur Finanzierung der coronabedingten Einnahmefälle haben wir die notwendigen Massnahmen ergriffen. Wesentliche Veränderungen ergeben sich aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus den aktiven Rechnungsabgrenzungen.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungen ist die Abrechnung des Monats Dezember für den Verkehrsertrag wesentlich höher als im Vorjahr. In Abweichung von der bisherigen Buchungspraxis, wonach die Abgeltungen für das Fahrplanjahr dem Kalenderjahr gleichgesetzt waren, wurde per 31.12.2021 erstmals eine aktive Rechnungsabgrenzung für die vereinbarten Abgeltungen des Fahrplanjahres 2022 vorgenommen. Diese umfassen den Zeitraum ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2021 bis Ende Dezember 2021.

Das Anlagevermögen ist nur leicht höher als im Vorjahr.

Im Berichtsjahr hat BERNMOBIL für CHF 30,9 Mio. in Sachanlagen investiert. Wichtigstes Vorhaben ist das Projekt «Dr nöi Breitsch». Für dieses Vorhaben wurden im Baulos 2 die Arbeiten ausgeführt. Für die Neubeschaffung der 27 Tramlinks von Stadler Rail wurden weitere Anzahlungen geleistet und die Erweiterung des Tramdepots an der Bolligenstrasse gestartet. Die Hauptuntersuchungen an den Combino-Trams wurden fortgeführt und weitere Vorhaben umgesetzt.

Die Finanzanlagen sind um CHF 1 Mio. gesunken. Diese Mittel wurden für die Finanzierung der Übergangseinlage aus dem Primatwechsel (Leistungs- ins Beitragsprimat) verwendet.

Das kurzfristige Fremdkapital hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 50,1 Mio. zugenommen.

Zur Finanzierung der Einnahmefälle aufgrund der Coronapandemie haben wir über die Stadt Bern kurz- und mittelfristige Darlehen aufgenommen. Im November und Dezember haben wir weitere kurzfristige Darlehen von insgesamt CHF 20 Mio. aufgenommen. Diese Darlehen können wir voraussichtlich Ende März 2022 zurückbezahlen. Ein weiteres Darlehen von CHF 20 Mio. ist Anfang August 2022 zur Rückzahlung fällig und wurde aus den langfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert.

Insbesondere die Beiträge des Kantons Bern aus Investitionsvereinbarungen sind gestiegen. In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind die Ertragsabgrenzungen von langfristig gültigen Fahrausweisen verbucht. Damit wird eine periodengerechte Verbuchung der Erträge sichergestellt.

Die Rechnungslegung verlangt eine Unterscheidung zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen. Massgebend für die Klassifizierung ist der Bilanzstichtag plus die nächsten 12 Monate. Diese Praxis haben wir im Abschluss 2021 konsequent umgesetzt und die notwendigen Anpassungen vorgenommen. Für Prozessrisiken und Schäden an der Infrastruktur haben wir die notwendigen Rückstellungen gebildet.

Das Total des langfristigen Fremdkapitals ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 18,5 Mio. gesunken. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen CHF 110 Mio. Demgegenüber hat BERNMOBIL für verschiedene Infrastrukturprojekte unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen aufgenommen.

Subventionsrechtliche Prüfung der Bilanz und Rechnung 2021 durch die Aufsichtsbehörde aufgrund von Artikel 37 Abs. 3 des Personenbeförderungsgesetzes vom 20. März 2009 (PBG; SR 745.1) und von Artikel 6 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen vom 18. Januar 2011 (RKV; SR 742.221).

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Bilanz

| | Anhang | 31.12.2021 /in CHF | 31.12.2020 /in CHF |
|---|--------|--------------------|--------------------|
| Aktiven | | | |
| Flüssige Mittel | 1) | 10 221 882 | 9 411 454 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2) | 13 577 927 | 7 229 279 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | | 636 140 | 1 439 865 |
| Vorräte und nicht fakturierte Leistungen | 3) | 6 024 315 | 6 821 386 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 14 551 561 | 9 879 312 |
| Total Umlaufvermögen | | 45 011 825 | 34 781 295 |
| Sachanlagen | 4) | 372 938 951 | 371 060 335 |
| Finanzanlagen | 5) | 8 459 682 | 9 483 286 |
| Beteiligungen | 6) | 239 000 | 239 000 |
| Total Anlagevermögen | | 381 637 633 | 380 782 621 |
| Total Aktiven | | 426 649 458 | 415 563 916 |
| Passiven | | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 7) | 40 000 000 | 1 200 000 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8) | 7 258 311 | 10 083 123 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 9) | 43 228 899 | 35 028 390 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 10) | 9 064 572 | 4 931 256 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 11) | 22 480 991 | 20 652 054 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 122 032 773 | 71 894 823 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 7) | 110 000 000 | 130 000 000 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | | 0 | 137 388 |
| Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand | 12) | 15 045 325 | 17 342 125 |
| Unverzinsliche bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand | 13) | 143 549 385 | 137 847 685 |
| Langfristige Rückstellungen | 10) | 10 631 150 | 12 425 967 |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 279 225 860 | 297 753 165 |
| Total Fremdkapital | | 401 258 633 | 369 647 989 |
| Dotationskapital | | 33 700 000 | 33 700 000 |
| Gesetzliche Gewinnreserve | 14) | 9 872 846 | 29 460 002 |
| Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen gemäss Art. 7 und 24 Anstaltsreglement | | 2 320 125 | 2 484 380 |
| Freiwillige Gewinnreserven | | 0 | 0 |
| Gewinnvortrag | | 22 957 | 22 957 |
| Jahreserfolg | | - 20 525 103 | - 19 751 411 |
| Total Eigenkapital | | 25 390 825 | 45 915 928 |
| Total Passiven | | 426 649 458 | 415 563 916 |

Erfolgsrechnung

| | Anhang | 2021 /in CHF | 2020 /in CHF |
|--|--------|----------------------|----------------------|
| Verkehrsertrag | 15) | 82 957 974 | 80 741 752 |
| Abgeltungen | 16) | 61 555 470 | 57 716 904 |
| Andere betriebliche Erträge | 17) | 19 267 963 | 16 681 681 |
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen | | 163 781 407 | 155 140 336 |
| Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen | | - 370 497 | 615 869 |
| Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen | | - 370 497 | 615 869 |
| Betriebsertrag | | 163 410 910 | 155 756 205 |
| Materialaufwand | | - 40 381 895 | - 38 531 530 |
| Personalaufwand | | - 100 951 147 | - 96 962 577 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen | 18) | - 27 248 985 | - 27 359 274 |
| Andere betriebliche Aufwendungen | | - 13 529 470 | - 10 590 596 |
| Betriebsaufwand | | - 182 111 497 | - 173 443 978 |
| Betriebliches Ergebnis | | - 18 700 587 | - 17 687 773 |
| Finanzertrag | | 50 169 | 33 301 |
| Finanzaufwand | | - 2 195 086 | - 2 462 872 |
| Finanzergebnis | | - 2 144 918 | - 2 429 571 |
| Ordentliches Ergebnis | | - 20 845 504 | - 20 117 344 |
| Betriebsfremder Ertrag | 19) | 294 565 | 374 548 |
| Betriebsfremdes Ergebnis | | 294 565 | 374 548 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 20) | 1 425 600 | 0 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 21) | - 1 425 600 | 0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | | 0 | 0 |
| Jahresgewinn vor Steuern | | - 20 550 939 | - 19 742 796 |
| Ertragssteuern | | 25 836 | - 8 615 |
| Jahreserfolg | | - 20 525 103 | - 19 751 411 |

Geldflussrechnung

| | Anhang | 2021 / in CHF | 2020 / in CHF |
|--|--------|--------------------|--------------------|
| Jahreserfolg | | -20 525 103 | -19 751 411 |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen | | 27 248 985 | 27 359 274 |
| Sonstige fondsunwirksame Erträge und Aufwendungen | | -1 425 600 | 0 |
| Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens | | -16 214 | 0 |
| Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 2 339 352 | 5 568 837 |
| Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Leistungen | | 797 071 | -1 270 033 |
| Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen | | -3 868 525 | 2 870 572 |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | -2 824 812 | 430 679 |
| Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, kurzfristige Rückstellungen, passive Rechnungsabgrenzungen und Umbuchung in bedingt rückzahlbare Darlehen | | 4 054 600 | -6 109 004 |
| Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten | | -137 388 | -2 038 144 |
| Veränderung langfristige Rückstellungen | | 791 950 | 1 392 459 |
| Geldfluss aus Betriebstätigkeit | | 6 434 315 | 8 453 230 |
| Investitionen Sachanlagen | | -30 856 073 | -56 266 959 |
| Desinvestition Sachanlagen | | 19 856 | 0 |
| Investition Finanzanlagen | | 0 | -79 000 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | -30 836 217 | -56 345 959 |
| Finanzierung laufende Projekte Kanton Bern | | 7 283 530 | 7 825 850 |
| Rückzahlung von unverzinslich rückzahlbaren Darlehen Kanton Bern | | -871 200 | -871 200 |
| Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten | | 20 000 000 | 0 |
| Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten | | -1 200 000 | 0 |
| Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten | | 0 | 20 000 000 |
| Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten | | 0 | -21 200 000 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | 25 212 330 | 5 754 650 |
| Veränderung der flüssigen Mittel (Fonds) | | 810 428 | -42 138 080 |
| Nachweis: | | | |
| Bestand flüssige Mittel am 1.1. | | 9 411 454 | 51 549 533 |
| Bestand flüssige Mittel am 31.12. | | 10 221 882 | 9 411 454 |
| Veränderung flüssige Mittel | | 810 428 | -42 138 080 |

Angaben gemäss Swiss GAAP FER 4

Nicht liquiditätswirksame Transaktionen wurden in der Geldflussrechnung eliminiert. Dies betrifft die Positionen Finanzanlagen, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen.

Eigenkapitalnachweis

| | Dotationskapital / in CHF | Gesetzliche Gewinnreserve / in CHF | Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen gem. Art. 7 und 24 Anstaltsreglement / in CHF | Gewinn-/ Verlustvortrag / in CHF | Total / in CHF |
|------------------------------------|---------------------------|------------------------------------|--|----------------------------------|-------------------|
| Eigenkapital per 31.12.2019 | 33 700 000 | 27 903 483 | 2 300 508 | 1 763 348 | 65 667 339 |
| Ergebnisverwendung 2019 | 0 | 1 556 519 | 183 872 | -1 740 391 | 0 |
| Jahreserfolg 2020 | 0 | 0 | 0 | -19 751 411 | -19 751 411 |
| Eigenkapital per 31.12.2020 | 33 700 000 | 29 460 002 | 2 484 380 | -19 728 454 | 45 915 928 |
| Ergebnisverwendung 2020 | 0 | -19 587 156 | -164 255 | 19 751 411 | 0 |
| Jahreserfolg 2021 | 0 | 0 | 0 | -20 525 103 | -20 525 103 |
| Eigenkapital per 31.12.2021 | 33 700 000 | 9 872 846 | 2 320 125 | -20 502 146 | 25 390 824 |

Angaben gemäss Swiss GAAP FER 24

Das Dotationskapital ist vollständig einbezahlt.
Detailinformationen zu der gesetzlichen Gewinnreserve sind im Anhang 14) ersichtlich.

Verwendung des Bilanzverlustes

| | 2021 / in CHF | 2020 / in CHF |
|--|--------------------|--------------------|
| Vortrag aus Vorjahr | 22 957 | 22 957 |
| Jahresverlust | -20 525 103 | -19 751 411 |
| Total zur Verwendung | -20 502 146 | -19 728 454 |
| Entnahme Spezialreserven Ortsverkehr (Art. 36 PBG) | 16 475 269 | 16 715 842 |
| Entnahme Spezialreserven Regionaler Personenverkehr (Art. 36 PBG) | 3 348 004 | 2 970 828 |
| Einlage Defizitdeckung 2020 Spezialreserven Regionaler Personenverkehr (Art. 36 PBG) | -456 521 | 0 |
| Entnahme/Einlage Spezialreserven Infrastruktur (Art. 67 EBG) | 883 001 | -99 514 |
| Entnahme Reserve Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen | 338 542 | 487 422 |
| Einlage Reserve Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen | -63 190 | -323 167 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 22 959 | 22 957 |

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der schweizerischen Gesetzgebung, insbesondere den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts und den eisenbahngesetzlichen Spezialbestimmungen erstellt.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Es wird das gesamte Regelwerk von Swiss GAAP FER angewandt.

Für das Geschäftsjahr 2021 weist BERNMOBIL einen Verlust von CHF 20'525'103 aus. Die Unternehmensfortführung ist trotz der ausgewiesenen Unterbilanz gewährleistet, da das eidg. Parlament mit dem Beschluss vom 17. Dezember 2021 der Verlängerung der finanziellen Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise (AS 2021 877) zugestimmt hat und unter anderem für den Regionalen Personenverkehr und den Ortsverkehr eine Defizitdeckung für das Geschäftsjahr 2021 beschlossen hat (siehe auch Ereignisse nach dem Bilanzstichtag unter «Weitere Angaben»).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Sichtguthaben bei Postfinance, Banken und der Stadtkasse Bern. Sie sind zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kfr. Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden abgeschrieben.

Vorräte und nicht fakturierte Leistungen

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Beachtung der Niederstwerte und

Reichweite bewertet. Die Herstellungskosten werden anhand der Material- und Fertigungskosten berechnet. Für nicht gängige Vorräte wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen. Geltend gemachte Skontoabzüge werden als Finanzertrag verbucht.

Ersatzteile für langlebige Güter (insbesondere Rollmaterial) werden bereits bei der Beschaffung mit ausgeschrieben und angeschafft. Die strategischen Ersatzteile werden zusammen mit der Anlage aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen.

Bei der Bewertung der geleisteten Anzahlungen sind Bonität und Leistungsfähigkeit des Empfängers, allfällige Sicherheiten sowie die zweckkonforme Verwendung berücksichtigt worden.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nichtkonsolidierten Beteiligungen auch die mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften, die langfristigen Darlehen und die Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Wertschriften mit der Absicht der dauernden Anlage und Darlehen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert bilanziert.

Beteiligungen

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind, sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen richten sich dabei nach den vorgegebenen Bandbreiten

der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen.

Auf Gesuch der Transportunternehmung kann gemäss RKV Art. 11.2 das BAV in begründeten Fällen von den unten aufgeführten Nutzungsdauern abweichende Abschreibungssätze bewilligen.

Gemäss RKV Art. 11.3 werden a-Fonds-perdu-Beiträge der öffentlichen Hand und von Dritten für aktivierbare Investitionen so verbucht, dass auf diesem Teil der Investition keine erfolgswirksamen Wertberichtigungen gemacht werden können. Dabei wird der a-Fonds-perdu-Beitrag nicht mit dem Anschaffungswert verrechnet.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden wie folgt festgelegt:

| Grundstücke | | keine Abschreibung |
|-----------------|-----------------------|--------------------|
| Tiefbauten | Unterbau | 25–80 Jahre |
| | Oberbau | 14–33 Jahre |
| Hochbauten | Gebäude | 50–67 Jahre |
| | Dächer / Tore | 10–20 Jahre |
| Rollmaterial | Tram | 20–33 Jahre |
| | Trolleybus | 10–20 Jahre |
| | Autobus | 10–14 Jahre |
| | Midibus | 7–10 Jahre |
| | Minibus | 7–8 Jahre |
| Übrige Mobilien | Dienstfahrzeuge | 5–10 Jahre |
| | Billettautomaten | 5–10 Jahre |
| | Maschinen | 4–20 Jahre |
| | Informatik (Hardware) | 4–10 Jahre |

Wertberichtigung von Aktiven (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird auf den Bilanzstichtag überprüft. Liegen Anzeichen einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den Nutzwert oder den Nettoveräußerungswert, wird eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Erfolgsrechnung vorgenommen.

Zuwendungen aus öffentlicher Hand

Zuwendungen aus öffentlicher Hand im Zusammenhang mit Sachanlageinvestitionen werden vom Buchwert der Vermögenswerte abgezogen, sobald alle Auflagen erfüllt sind. Erhaltene Zuwendungen, für welche die Auflagen noch nicht erfüllt sind, werden als übrige kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen (Software, Lizenzen etc.) werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt 3–7 Jahre.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Bei den Ertragsabgrenzungen werden General-, Halbtax-, Jahresabonnemente und Mehrfahrtenkarten erfasst, jedoch keine Einzelbillette und Tageskarten.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten umfassen Darlehen der öffentlichen Hand und von Dritten, sowie Garantierückbehalte mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Umsatzerfassung

Die Erlöse der SVB stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag). Weitere Erlösquellen sind die Abgeltungen der öffentlichen Hand sowie sonstige Serviceleistungen. Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufstransaktion im Vertriebssystem realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus langfristig gültigen Fahrausweisen werden abgegrenzt und über die gesamte Laufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden von BERNMOBIL sind mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen bei der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern PVK versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt

sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Steuern

Auf Ebene der direkten Bundessteuer ist BERNMOBIL als Anstalt der Gemeinde Bern steuerbefreit. BERNMOBIL ist zudem ein vom Bund konzessioniertes Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen, welches für seine Tätigkeit Abgeltungen zur Aufrechterhaltung eines ganzjährigen Betriebes von nationaler Bedeutung erhält. Somit sind auf Stufe Staats- und Gemeindesteuern nur Gewinne aus Nebenbetrieben und Liegenschaften, die keine notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit haben, steuerbar.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

| | 31.12.2021 / in CHF | 31.12.2020 / in CHF |
|--|---------------------|---------------------|
| 1) Flüssige Mittel | | |
| Kassen, Billettautomaten | 960 387 | 825 524 |
| Post | 3 440 446 | 7 450 670 |
| Banken | 769 069 | 710 024 |
| Kontokorrent Stadtkasse | 5 051 979 | 425 235 |
| Total | 10 221 882 | 9 411 454 |
| 2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | |
| Forderungen gegenüber Dritten | 12 919 211 | 6 905 411 |
| Wertberichtigung auf Guthaben | - 85 500 | - 88 108 |
| Forderungen gegenüber Beteiligten | 717 037 | 396 790 |
| Forderungen gegenüber Beteiligungen | 27 180 | 15 186 |
| Total | 13 577 927 | 7 229 279 |
| 3) Vorräte und nicht fakturierte Leistungen | | |
| Lagermaterial | 7 849 048 | 8 448 606 |
| Dienstkleider | 723 452 | 439 725 |
| Material Verkaufsstellen | 8 235 | 4 667 |
| Ware in Arbeit | 203 816 | 209 126 |
| Nicht fakturierte Leistungen | 473 765 | 844 262 |
| Wertberichtigung auf Vorräten | - 3 234 000 | - 3 125 000 |
| Total | 6 024 315 | 6 821 386 |

4) Sachanlagen

| | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF |
|------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------------------|----------------------------------|--------------------|
| | Grundstücke bebaut | Tiefbauten | Hochbauten | Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen | Total |
| Stand 01.01.2020 | 13 210 183 | 107 543 279 | 111 143 278 | 359 754 932 | 115 107 461 | 706 759 133 |
| Zugänge 2020 | 0 | 98 212 | 18 389 | 603 394 | 55 546 964 | 56 266 959 |
| Abgänge 2020 | 0 | - 160 978 | 0 | 0 | 0 | - 160 978 |
| Reklassifikationen | 0 | 17 612 730 | 217 703 | 14 688 002 | - 32 518 435 | 0 |
| Investitionsbeiträge a-fonds-perdu | 0 | - 9 638 250 | 0 | 0 | 0 | - 9 638 250 |
| Stand 31.12.2020 | 13 210 183 | 115 454 994 | 111 379 371 | 375 046 328 | 138 135 990 | 753 226 865 |
| Davon Anzahlungen | | | | | 37 929 222 | 37 929 222 |

BERNMOBIL verfügt über keine wesentlichen unbebauten Grundstücke und über keine zu reinen Renditezwecken gehaltenen Anlagen.

| | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF |
|---------------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|----------------------------------|--------------------|
| | Grundstücke bebaut | Tiefbauten | Hochbauten | Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen | Total |
| Stand 01.01.2020 | 918 147 | 71 042 540 | 53 645 764 | 217 748 478 | 11 613 305 | 354 968 234 |
| Planmässige Abschreibungen 2020 | 0 | 3 210 207 | 2 369 470 | 15 389 106 | 6 297 963 | 27 266 746 |
| Wertbeeinträchtigungen 2020 | 0 | 0 | 0 | 92 528 | 0 | 92 528 |
| Abgänge 2020 | 0 | - 160 978 | 0 | 0 | 0 | - 160 978 |
| Reklassifikationen | 0 | 1 631 326 | 16 913 | 4 398 846 | - 6 047 085 | 0 |
| Stand 31.12.2020 | 918 147 | 75 723 096 | 56 032 147 | 237 628 958 | 11 864 183 | 382 166 530 |

Nettobuchwert

| | | | | | | |
|---------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Nettobuchwert 01.01.2020 | 12 292 036 | 36 500 739 | 57 497 514 | 142 006 454 | 103 494 156 | 351 790 899 |
| Nettobuchwert 31.12.2020 | 12 292 036 | 39 731 898 | 55 347 224 | 137 417 370 | 126 271 807 | 371 060 335 |

Anschaffungswerte

| | | | | | | |
|------------------------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Stand 01.01.2021 | 13 210 183 | 115 454 994 | 111 379 371 | 375 046 328 | 138 135 990 | 753 226 865 |
| Zugänge 2021 | 0 | 43 271 | 134 836 | 853 365 | 29 824 600 | 30 856 073 |
| Abgänge 2021 | 0 | 0 | 0 | - 2 596 066 | 0 | - 2 596 066 |
| Reklassifikationen | 0 | 10 311 747 | 2 594 149 | 44 956 145 | - 57 862 041 | 0 |
| Investitionsbeiträge a-fonds-perdu | 0 | - 1 724 830 | 0 | 0 | 0 | - 1 724 830 |
| Stand 31.12.2021 | 13 210 183 | 124 085 182 | 114 108 356 | 418 259 773 | 110 098 548 | 779 762 042 |
| Davon Anzahlungen | | | | | 41 976 564 | 41 976 564 |

BERNMOBIL verfügt über keine wesentlichen unbebauten Grundstücke und über keine zu reinen Renditezwecken gehaltenen Anlagen.

Kumulierte Wertberichtigung

| | | | | | | |
|---------------------------------|----------------|-------------------|-------------------|--------------------|------------------|--------------------|
| Stand 01.01.2021 | 918 147 | 75 723 096 | 56 032 147 | 237 628 958 | 11 864 183 | 382 166 530 |
| Planmässige Abschreibungen 2021 | 0 | 3 110 613 | 2 621 129 | 15 042 357 | 5 494 048 | 26 268 147 |
| Wertbeeinträchtigungen 2021 1) | 0 | 0 | 0 | 980 838 | 0 | 980 838 |
| Abgänge 2021 | 0 | 0 | 0 | - 2 592 424 | 0 | - 2 592 424 |
| Reklassifikationen | 0 | 995 167 | 287 679 | 7 013 765 | - 8 296 611 | 0 |
| Stand 31.12.2021 | 918 147 | 79 828 875 | 58 940 955 | 258 073 494 | 9 061 621 | 406 823 092 |

Nettobuchwert

| | | | | | | |
|---------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Nettobuchwert 01.01.2021 | 12 292 036 | 39 731 898 | 55 347 224 | 137 417 370 | 126 271 807 | 371 060 335 |
| Nettobuchwert 31.12.2021 | 12 292 036 | 44 256 307 | 55 167 401 | 160 186 279 | 101 036 928 | 372 938 951 |

1) Bei 5 Gleichrichter musste die Sekundärtechnik ersetzt und die Fahrleitung an der Schanzenstrasse musste demontiert werden. Die Anlagen wurden sofort wertberichtigt und die Anlageabgänge (indexierte Abgangswerte aufgrund der Werte der Ersatzinvestitionen) vollzogen.

| | 31.12.2021 / in CHF | 31.12.2020 / in CHF |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|
| 5) Finanzanlagen | | |
| Wertschriften | 3 313 360 | 3 313 360 |
| Arbeitgeberbeitragsreserven | 5 146 322 | 6 169 926 |
| Total | 8 459 682 | 9 483 286 |

Zusätzliche Informationen zur Arbeitgeberbeitragsreserve sind unter den weiteren Anhangangaben enthalten.

| | 31.12.2021 /in CHF | 31.12.2020 /in CHF | 31.12.2021 /in CHF | 31.12.2020 /in CHF |
|-------------------------------|--------------------|--------------------|------------------------------------|--------------------|
| 6) Beteiligungen | | | | |
| Gesellschaften | Sitz | Art | Kapital-/Stimmenanteil in % | Kapital |
| Verkehrsfachschule Schweiz AG | Bern | Aktien | 50.00 | 50.00 |
| Tram Bern Ostermundigen AG | Bern | Aktien | 79.00 | 79.00 |
| BERNMOBIL AG | Bern | Aktien | 100.00 | 100.00 |
| Total | | | 239 000 | 239 000 |

31.12.2021 /in CHF 31.12.2020 /in CHF

7) Finanzverbindlichkeiten

| | | |
|-----------------------|--------------------|--------------------|
| Verzinsliche Darlehen | 150 000 000 | 131 200 000 |
| Total | 150 000 000 | 131 200 000 |

Fälligkeitsstruktur

| | | |
|--------------------|--------------------|--------------------|
| Bis ein Jahr | 40 000 000 | 1 200 000 |
| Ein bis fünf Jahre | 40 000 000 | 40 000 000 |
| Über fünf Jahre | 70 000 000 | 90 000 000 |
| Total | 150 000 000 | 131 200 000 |

Die Darlehen werden durch die Stadt Bern mit den Kreditinstitutionen abgeschlossen und durch die Stadtkasse weiterverrechnet.

8) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| | | |
|---|------------------|-------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 6 379 913 | 8 988 391 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten | 409 051 | 1 088 992 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen | 469 347 | 5 740 |
| Total | 7 258 311 | 10 083 123 |

9) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

| | | |
|--|-------------------|-------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (übr. kfr.) | 7 026 517 | 7 655 231 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen | 1 164 182 | 879 959 |
| davon gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | 88 709 | 0 |
| Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand < 12 Monate | 871 200 | 871 200 |
| Beiträge aus Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton | 34 167 000 | 25 622 000 |
| Total | 43 228 899 | 35 028 390 |

| | Vorsorgeverpflichtung /in CHF | Zugunsten des Personals /in CHF | Schäden und Selbstbehalte /in CHF | Vertragliche Life Cycle Costs /in CHF | Total /in CHF |
|---------------------------|-------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|-------------------|
| 10) Rückstellungen | | | | | |
| Stand 01.01.2020 | 5 817 387 | 4 602 206 | 3 816 774 | 3 037 808 | 17 274 175 |
| Bildung 2020 | 0 | 345 799 | 215 000 | 1 274 844 | 1 835 643 |
| Verwendung 2020 | - 1 190 319 | - 161 400 | - 60 000 | - 88 091 | - 1 499 810 |
| Auflösung 2020 | - 52 785 | 0 | - 200 000 | 0 | - 252 785 |
| Stand 31.12.2020 | 4 574 283 | 4 786 606 | 3 771 774 | 4 224 561 | 17 357 223 |
| Davon kurzfristig | 978 803 | 3 652 453 | 300 000 | 0 | 4 931 256 |
| Davon langfristig | 3 595 480 | 1 134 153 | 3 471 774 | 4 224 561 | 12 425 967 |

| | | | | | |
|-------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Stand 01.01.2021 | 4 574 283 | 4 786 606 | 3 771 774 | 4 224 561 | 17 357 223 |
| Bildung 2021 | 0 | 464 638 | 2 343 492 | 1 073 588 | 3 881 718 |
| Verwendung 2021 | - 1 023 604 | - 231 158 | 0 | - 253 174 | - 1 507 936 |
| Auflösung 2021 | - 10 282 | 0 | - 25 000 | 0 | - 35 282 |
| Stand 31.12.2021 | 3 540 396 | 5 020 085 | 6 090 266 | 5 044 975 | 19 695 722 |
| Davon kurzfristig | 839 210 | 4 400 096 | 3 825 266 | 0 | 9 064 572 |
| Davon langfristig | 2 701 186 | 619 989 | 2 265 000 | 5 044 975 | 10 631 150 |

Im Zusammenhang mit dem Primatwechsel bei der Personalvorsorgekasse (PVK) der Stadt Bern entstand eine erforderliche Übergangseinlage von CHF 10.3 Mio. Der Anteil für das Jahr 2021 wurde laufend von der Arbeitgeberbeitragsreserve abgebucht. Zusätzliche Informationen zu den Vorsorgeverpflichtungen sind unter den weiteren Anhangangaben zum Primatwechsel enthalten.

Die Kategorie «Sonstige» wurde mit der Kategorie «Schäden und Selbstbehalte» für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 zusammengelegt.

31.12.2021 /in CHF 31.12.2020 /in CHF

11) Passive Rechnungsabgrenzungen

| | | |
|---|-------------------|-------------------|
| Abgrenzung Fahrausweise (GA, Halbtaxabonnemente, Jahresabonnemente) | 15 571 000 | 15 403 000 |
| Abgrenzung Marchzinsen auf Darlehen und Anleihen | 1 121 168 | 1 060 124 |
| Sonstige Abgrenzungen | 5 788 823 | 4 188 930 |
| Total | 22 480 991 | 20 652 054 |

12) Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand

| | | |
|--|-------------------|-------------------|
| Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton Bern | 12 487 200 | 13 358 400 |
| Verbindlichkeit aus Unterhaltszahlungen Tram Kanton Bern | 2 558 125 | 3 983 725 |
| Total | 15 045 325 | 17 342 125 |

13) Unverzinsliche bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand

| | | |
|---|--------------------|--------------------|
| Bedingt rückzahlbare Darlehen des Kantons Bern (AÖV) | 113 589 950 | 107 888 250 |
| Bedingt rückzahlbare Darlehen des Bundes (BAV) / Tram Bern West und Abstellanlage Bolligenstrasse | 29 959 435 | 29 959 435 |
| Total | 143 549 385 | 137 847 685 |

| | 31.12.2021 /in CHF | 31.12.2020 /in CHF |
|---|--------------------|--------------------|
| 14) Gesetzliche Gewinnreserven | | |
| Spezialreserven Ortsverkehr (Art. 36 PBG) | 891 890 | 17 607 732 |
| Spezialreserven Regionaler Personenverkehr (Art. 36 PBG) | -456 521 | 2 514 308 |
| Spezialreserven Infrastruktur (Art. 67 EBG) | -555 611 | -655 125 |
| Reserve gemäss Anstaltsreglement | 9 993 087 | 9 993 087 |
| Total | 9 872 846 | 29 460 002 |
| Davon gesetzlich oder reglementarisch gebunden und nicht ausschüttbar | 0 | 13 859 183 |

Die Sparte Regionaler Personenverkehr hat für das Geschäftsjahr 2020 einen Verlust von CHF 2'970'827.76 ausgewiesen. Die vorhandenen Spezialreserven von CHF 2'514'307.50 wurden vollständig zur Deckung dieses Verlustes verwendet. Auf der Grundlage des dringlichen Bundesgesetzes über die Unterstützung des ÖV in der Covid-19 Krise hat BERNMOBIL die Deckung des Defizits 2020 von CHF 456'521 im 2021 von Bund und Kanton erhalten (vgl. Ziff. 16).

| 15) Verkehrsertrag | | |
|--|-------------------|-------------------|
| Libero-Tarifverbund | 56 875 875 | 53 376 104 |
| Generalabonnemente, Halbtaxabonnemente und FVP | 24 252 644 | 25 995 334 |
| Taxzuschläge und übrige Fahrausweise | 1 829 454 | 1 370 313 |
| Total | 82 957 974 | 80 741 752 |

| 16) Abgeltungen | | |
|---|-------------------|-------------------|
| Abgeltung RPV von Bund | 4 053 902 | 4 140 916 |
| Abgeltung RPV von Kanton | 4 647 297 | 4 751 615 |
| Abgeltung RPV Abgrenzung Anteil Fahrplanwechsel-Jahresende 2) | 491 453 | 0 |
| Abgeltung Ortsverkehr von Kanton | 38 242 803 | 37 030 467 |
| Abgeltung OV Abgrenzung Anteil Fahrplanwechsel-Jahresende 2) | 2 143 976 | 0 |
| Abgeltung Sparte Infrastruktur von Kanton | 10 460 517 | 10 713 906 |
| Abgeltung Versuchsbetriebe Kanton | 495 334 | 494 000 |
| Abgeltung Versuchsbetriebe Gemeinden | 563 667 | 586 000 |
| Abgeltung Defizitdeckung 2020 RPV von Bund 1) | 198 128 | 0 |
| Abgeltung Defizitdeckung 2020 RPV von Kanton 1) | 258 393 | 0 |
| Total Abgeltungen | 61 555 470 | 57 716 904 |

1) Auf der Grundlage des dringlichen Bundesgesetzes über die Unterstützung des ÖV in der Covid-19 Krise hat BERNMOBIL die Unterstützung der Deckung des Defizits 2020 von CHF 456'521 von Bund und Kanton erhalten. Die Defizitdeckung 2020 ist in der Linienerfolgsrechnung 2021 nicht linienweise ausgewiesen.

2) In Abweichung der bisherigen Buchungspraxis, wonach die Abgeltungen für das Fahrplanjahr dem Kalenderjahr gleichgesetzt waren, wurde per 31.12.2021 erstmals eine aktive Rechnungsabgrenzung für die vereinbarten Abgeltungen des Fahrplanjahres 2022 vorgenommen. Diese umfassen den Zeitraum ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2021 bis Ende Dezember 2021. Damit wird sichergestellt, dass keine Doppelabgeltung von Covid-Effekten erfolgt (einerseits durch Defizitdeckung 2021 und andererseits durch die Abgeltung des Fahrplanjahres 2022, welche bereits ab Mitte Dezember im 2021 anfällt).

| 17) Andere betriebliche Erträge | | |
|---|-------------------|-------------------|
| Werbeerträge | 4 635 478 | 4 077 398 |
| Rückerstattung Dritter | 799 000 | 793 195 |
| Eigenleistungen für Investitionen und Lager | 3 039 032 | 2 901 905 |
| Andere Entgelte | 10 794 453 | 8 909 182 |
| Total | 19 267 963 | 16 681 681 |

| 18) Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen | | |
|--|-------------------|-------------------|
| Abschreibungen Sparte Infrastruktur | 6 656 200 | 6 777 314 |
| Abschreibungen übrige Sparte | 20 592 785 | 20 581 960 |
| Total | 27 248 985 | 27 359 274 |

| 19) Betriebsfremder Ertrag | | |
|-----------------------------------|----------------|----------------|
| Liegenschaftserträge | 294 565 | 374 548 |
| Total | 294 565 | 374 548 |

| | 31.12.2021 /in CHF | 31.12.2020 /in CHF |
|---|--------------------|--------------------|
| 20) Ausserordentlicher Ertrag | | |
| a.o. Auflösung unverzinslich rückzahlbares Darlehen der öffentlichen Hand | 1 425 600 | 0 |
| Total | 1 425 600 | 0 |
| 21) Ausserordentlicher Aufwand | | |
| a.o. Auflösung aktivierte Anlagen im Bau (Hauptuntersuchung Tram) | 1 425 600 | 0 |
| Total | 1 425 600 | 0 |

Weitere Angaben

Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen

| Betriebshaftpflichtversicherung | | 31.12.2021 /in CHF | 31.12.2020 /in CHF |
|---|---------|--------------------|--------------------|
| Betriebshaftpflichtversicherung TRAM | VVST | 20 000 000 | 20 000 000 |
| Betriebshaftpflichtversicherung TROLLEYBUS | VVST | 20 000 000 | 20 000 000 |
| Betriebshaftpflichtversicherung AUTOBUS | VVST | 100 000 000 | 100 000 000 |
| Betriebshaftpflichtversicherung TRAM Linie 6 (Egghölzli-Worb) | VVST | 100 000 000 | 100 000 000 |
| Feuer (Sachen und Kosten) | Allianz | 311 996 547 | 309 328 184 |
| Elementar | Allianz | 25 000 000 | 25 000 000 |
| Erdbeben | Allianz | 200 000 000 | 200 000 000 |
| Terrorismus | Allianz | 50 000 000 | 50 000 000 |

Sachanlagespiegel Sparte Infrastruktur nach RKV

| | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF |
|------------------------------------|------------------|--------------------|------------------|--------------------------------|-------------------|--------------------|
| Anschaffungswerte | Grundstücke | Tiefbauten | Hochbauten | Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | Anlagen im Bau | Total |
| Stand 01.01.2020 | 1 210 183 | 102 937 756 | 2 368 554 | 36 148 830 | 43 825 228 | 186 490 551 |
| Zugänge 2020 | 0 | 98 212 | 0 | -55 467 | 10 359 157 | 10 401 902 |
| Abgänge 2020 | 0 | -160 978 | 0 | 0 | 0 | -160 978 |
| Reklassifikationen | 0 | 17 612 730 | 0 | 2 229 053 | -19 841 783 | 0 |
| Investitionsbeiträge a-fonds-perdu | 0 | -9 638 250 | 0 | 0 | 0 | -9 638 250 |
| Stand 31.12.2020 | 1 210 183 | 110 849 470 | 2 368 554 | 38 322 416 | 34 342 602 | 187 093 226 |

| Kumulierte Wertberichtigung | | | | | | |
|------------------------------------|----------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| Stand 01.01.2020 | 918 147 | 67 445 623 | 1 463 353 | 16 153 515 | 2 687 990 | 88 668 628 |
| Planmässige Abschreibungen 2020 | 0 | 3 167 060 | 73 989 | 2 053 329 | 1 482 935 | 6 777 314 |
| Wertbeeinträchtigungen 2020 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge 2020 | 0 | -160 978 | 0 | 0 | 0 | -160 978 |
| Reklassifikationen | 0 | 1 631 326 | 0 | 257 094 | -1 888 420 | 0 |
| Stand 31.12.2020 | 918 147 | 72 083 031 | 1 537 342 | 18 463 938 | 2 282 505 | 95 284 964 |

| Nettobuchwert | | | | | | |
|---------------------------------|----------------|-------------------|----------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Nettobuchwert 01.01.2020 | 292 036 | 35 492 133 | 905 201 | 19 995 315 | 41 137 238 | 97 821 923 |
| Nettobuchwert 31.12.2020 | 292 036 | 38 766 439 | 831 212 | 19 858 478 | 32 060 097 | 91 808 262 |

| Anschaffungswerte | Grundstücke | Tiefbauten | Hochbauten | Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | Anlagen im Bau | Total |
|------------------------------------|------------------|--------------------|------------------|--------------------------------|-------------------|--------------------|
| Stand 01.01.2021 | 1 210 183 | 110 849 470 | 2 368 554 | 38 402 476 | 34 342 602 | 187 173 286 |
| Zugänge 2021 | 0 | 43 271 | 0 | 366 134 | 15 364 981 | 15 774 387 |
| Abgänge 2021 | 0 | 0 | 0 | -1 456 620 | 0 | -1 456 620 |
| Reklassifikationen | 0 | 10 311 747 | 0 | 1 181 529 | -11 493 276 | 0 |
| Investitionsbeiträge a-fonds-perdu | 0 | -1 724 830 | 0 | 0 | 0 | -1 724 830 |
| Stand 31.12.2021 | 1 210 183 | 119 479 659 | 2 368 554 | 38 493 519 | 38 214 308 | 199 766 223 |

| | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF |
|------------------------------------|----------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|--------------------|
| Kumulierte Wertberichtigung | | | | | | |
| Stand 01.01.2021 | 918 147 | 72 083 031 | 1 537 342 | 18 491 794 | 2 282 505 | 95 312 820 |
| Planmässige Abschreibungen 2021 | 0 | 3 067 466 | 73 985 | 1 599 993 | 1 247 632 | 5 989 076 |
| Wertbeeinträchtigungen 2021 | 0 | 0 | 0 | 667 125 | 0 | 667 125 |
| Abgänge 2021 | 0 | 0 | 0 | -1 075 630 | 0 | -1 075 630 |
| Reklassifikationen | 0 | 995 167 | 0 | 50 172 | -1 045 339 | 0 |
| Stand 31.12.2021 | 918 147 | 76 145 664 | 1 611 327 | 19 733 454 | 2 484 798 | 100 893 391 |

| | | | | | | |
|---------------------------------|----------------|-------------------|----------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Nettobuchwert | | | | | | |
| Nettobuchwert 01.01.2021 | 292 036 | 38 766 439 | 831 212 | 19 910 681 | 32 060 097 | 91 860 466 |
| Nettobuchwert 31.12.2021 | 292 036 | 43 333 995 | 757 227 | 18 760 065 | 35 729 510 | 98 872 832 |

In den «Mobilen/Maschinen/Fahrzeuge» wurden per 01.01.2021 zwei Anlagen mit einem Anschaffungswert von CHF 80'060 und kumulierten Wertberichtigungen von CHF 27'856 aus dem Personenverkehr in die Infrastruktur umgliedert.

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und langfristige Vereinbarungen

| | 31.12.2021 / in CHF | 31.12.2020 / in CHF |
|---------------------------|---------------------|---------------------|
| Baurechts- und Mietzinsen | 45 952 348 | 45 938 506 |
| Total | 45 952 348 | 45 938 506 |

Honorar der Revisionsstelle

| | 2021 / in CHF | 2020 / in CHF |
|--|---------------|----------------|
| Revisionsdienstleistungen inkl. Subventionsprüfung | 54 450 | 51 800 |
| Andere Dienstleistungen | 3 460 | 59 600 |
| Total | 57 910 | 111 400 |

AG-Beitragsreserven

| | Nominalwert | Verwendung | Bilanz | Verwendung | Bilanz | Ergebnis aus AGBR in Pers.auf. | |
|------------------------|---------------------|---------------|---------------------|---------------|---------------------|--------------------------------|----------------|
| | 31.12.2021 / in CHF | 2021 / in CHF | 31.12.2020 / in CHF | 2020 / in CHF | 31.12.2019 / in CHF | 2021 / in CHF | 2020 / in CHF |
| PVK, Stadt Bern | 5 146 322 | -1 023 604 | 6 169 926 | -1 190 319 | 7 360 246 | 1 023 604 | 1 190 319 |
| PVK, Rückstellung | -3 540 396 | 1 033 887 | -4 574 283 | 1 243 104 | -5 817 387 | -1 033 887 | -1 243 104 |
| Total verfügbar | 1 605 926 | 10 282 | 1 595 644 | 52 785 | 1 542 859 | -10 282 | -52 785 |

Die Arbeitgeberbeitragsreserve wurde in den Jahren 2020 und 2021 nicht verzinst.

Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

| | Unterdeckung Anteil BERNMOBIL | Wirtschaftlicher Anteil von BERNMOBIL | Veränderung zum Vorjahr erfolgswirksam | auf Periode abgegrenzte Beiträge | Vorsorgeaufwand im Personalaufwand |
|-----------------|-------------------------------|---------------------------------------|--|----------------------------------|------------------------------------|
| | 31.12.2021 / in CHF | 31.12.2021 / in CHF | 31.12.2020 / in CHF | in CHF | in CHF |
| PVK, Stadt Bern | 0 | 0 | 0 | 0 | 11 365 575 |
| Total | 0 | 0 | 0 | 0 | 11 365 575 |

Im Vorsorgeaufwand ist die Verzinsung der Unterdeckung bis 31.12.2021 als Abgrenzung enthalten.

Die Bemessung des wirtschaftlichen Anteils von BERNMOBIL an der Unterdeckung der PVK erfolgt auf der Basis des letzten Jahresabschlusses der Vorsorgeeinrichtung per 31.12.2020.

Garantie Personalvorsorgekasse der Stadt Bern PVK

Gemäss dem Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern (Artikel 25) garantiert die Stadt Bern als öffentlich-rechtliche Körperschaft die Leistungen der PVK. Die angeschlossenen Organisationen (Arbeitgebende) haben sich anteilmässig an den Kosten allfälliger Garantieleistungen zu beteiligen. Der Deckungsgrad der Kasse beträgt per Ende 2020 96.73 % (2019: 96.91 %), die Deckungslücke rund CHF 88 Mio. (2019: CHF 80 Mio.). Der Anteil von BERNMOBIL daran beträgt 17.18 %.

Die PVK wurde im System der Teilkapitalisierung geführt und wird ab 2015 innerhalb von 40 Jahren ausfinanziert. Der Ausgangsdeckungsgrad betrug 75 %, der Zieldeckungsgrad wurde auf 100 % festgelegt. Die Arbeitgebenden beteiligen sich an der Behebung der Unterdeckung indem sie das fehlende Deckungskapital verzinsen. Die Höhe der Beteiligung wird von der Verwaltungskommission jährlich für das darauffolgende Rechnungsjahr festgelegt. Für das Jahr 2019 hat BERNMOBIL im

Jahr 2021 CHF 441'103 bezahlt. Für die Jahre 2020 und 2021 wurden CHF 429'501 bzw. 430'000 abgegrenzt.

Aufgrund dieser Situation und des aktuellen Deckungsgrades der PVK sind in der Jahresrechnung keine besonderen Aufwendungen wie z. B. Sanierungsmassnahmen oder Rückstellungen erforderlich. Die aus der Deckungslücke resultierende Eventualverbindlichkeit von BERNMOBIL beträgt basierend auf dem Jahresabschluss der PVK per 31.12.2020 rund CHF 15.1 Mio. (2019: CHF 13.6 Mio.).

Primatwechsel

Zur Finanzierung der Übergangseinlage, welche durch die Umstellung der PVK vom Leistungs- ins Beitragsprimat per 1.1.2018 zur Erhaltung der Rentenansprüche im Alter 63 erforderlich ist, verfügt BERNMOBIL über eine Arbeitgeberbeitragsreserve in der PVK. Die Höhe der Ansprüche sowie der Reserve ist brutto im Anhang deklariert.

Mitgliedschaften

Nach Artikel 97 GV (Gemeindeverordnung) ist BERNMOBIL Mitglied in 56 Vereinen und einfachen Gesellschaften. Aus zwei dieser Mitgliedschaften bestehen Solidarhaftungen aus folgenden einfachen Gesellschaften:

Libero-Tarifverbund

Mit verschiedenen anderen Transportunternehmen bildet BERNMOBIL die einfache Gesellschaft Libero-Tarifverbund. Diese verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebiets (Kanton Bern und Teile des Kantons Solothurn) dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsystem zu ermöglichen.

Nachtliniengesellschaft (NLG)

Gemeinsam mit neun weiteren Transportunternehmungen bildet BERNMOBIL die Nachtliniengesellschaft. Diese bezweckt die Koordination öffentlicher Verkehrslinien mit Bussen ab Mitternacht in der Region Bern, Solothurn, Biel, Thun und Berner Oberland ausserhalb des Grundangebotes. Die Gesellschaft beauftragt ihre Gesellschafter mit der Durchführung des Nachtlinienbetriebs, organisiert die Finanzierung und den Marktauftritt und ist Ansprechpartnerin gegenüber Dritten.

Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2021 hin wird das Nachtbusangebot MOONLINER in das reguläre Grundangebot des ÖV integriert. Die Nachtliniengesellschaft wird weiterhin Koordinations- und Vermarktungsaufgaben für das MOONLINER Angebot wahrnehmen.

SVB-Hilfsfonds

Der SVB-Hilfsfonds hat den Zweck, unverschuldet in Not geratene Betriebsangehörige durch Ausrichtung von einmaligen, nicht rückzahlbaren Beiträgen oder durch Gewährung von zinslosen oder verzinslichen rückzahlbaren Darlehen zu unterstützen.

| | 31.12.2021 / in CHF | 31.12.2020 / in CHF |
|----------------------------------|---------------------|---------------------|
| Fonds-Vermögen Hilfsfonds | 202 943 | 200 296 |

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf den handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Die entsprechenden Saldi aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Als Nahestehende gelten natürliche oder juristische Personen, welche direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf die operativen und finanziellen Entscheidungen von BERNMOBIL ausüben können. Ebenfalls als Nahestehend gelten Personen, welche von den bereits nahestehenden Organisationen beherrscht werden. Anteilsinhaber gelten als bedeutend, wenn diese mindestens 20% der Stimmrechtsanteile besitzen.

Zwei von öffentlich-rechtlichen Körperschaften beherrschte Organisationen sind allein aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Beherrschung nicht Nahestehend. Vorbehalten bleiben anderweitige massgebliche Einflüsse.

| | 2021 /in CHF | 2020 /in CHF |
|---|--------------|--------------|
| Transaktionen mit Beteiligten | | |
| Verkehrsertrag | 383 310 | 389 567 |
| Abgeltungen | 436 667 | 458 000 |
| Andere betriebliche Erträge | 1 639 143 | 1 294 120 |
| Betriebsfremder Ertrag | 82 385 | 69 558 |
| Betriebsaufwand | 3 607 335 | 2 906 215 |
| Transaktionen mit Beteiligungen | | |
| Andere betriebliche Erträge | 77 674 | 73 753 |
| Betriebsaufwand | 1 241 260 | 4 175 272 |
| Transaktionen mit übrigen Nahestehenden | | |
| Keine auszuweisenden wesentlichen Transaktionen | 0 | 0 |

Offenlegung der Vergütungen und Kredite/Darlehen (gemäss Anstaltsreglement Art. 11)

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Vergütungen

Die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Direktors werden durch den Verwaltungsrat beschlossen. Die Vergütungen der übrigen GL-Mitglieder werden im Rahmen des vom Verwaltungsrat erlassenen Reglements «Kaderlohnsystem» durch den Direktor festgelegt.

Die Vergütungen des Verwaltungsrates umfassen eine Jahrespauschale (für ordentliche und zusätzliche Tätigkeiten) und Sitzungsgelder pro Sitzung. Untenstehend nicht aufgeführt sind Spesenentschädigungen. Die Jahrespauschalen und Sitzungsgelder der Gemeinderäte* im Verwaltungsrat werden der Stadt Bern (Stadtkasse) überwiesen.

Die Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung umfassen den Jahreslohn. Nicht miteinbezogen sind Spesenentschädigungen, Sozialzulagen sowie allfällige weitere von Gesetzes wegen bestehende Ansprüche und Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen (AHV/IV/EO; ALV; SUVA; Berufliche Vorsorge).

| | 2021 /in CHF | 2020 /in CHF |
|---|---------------|---------------|
| Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates | | |
| Marta Kwiatkowski, Präsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR seit 2021 /Ausschuss Personal | 29 200 | 0 |
| Ursula Wyss*, Präsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR 2013–2020 /Ausschuss Personal | 0 | 27 700 |
| Rahel Imobersteg, Vize-Präsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR seit 2018 /Ausschuss Finanzen | 9 500 | 8 000 |
| Barbara Schaerer, Vize-Präsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR 2004–2020 /Ausschuss Finanzen und Personal | 0 | 10 500 |
| Michael Aebersold*, Mitglied VR 2017–2020 / Ausschuss Finanzen | 0 | 7 100 |
| Christian Burren, Mitglied VR seit 2018 | 6 500 | 6 800 |
| Christoph Erb, Mitglied VR seit 2012 /Ausschuss Finanzen und Personal | 8 600 | 8 600 |
| Marieke Kruit*, Mitglied VR seit 2021 /Ausschuss Personal | 7 400 | 0 |
| Severin Rangosch, Mitglied VR seit 2015 | 6 500 | 6 800 |
| Corinne Ribeli, Mitglied VR seit 2021 /Ausschuss Finanzen | 8 000 | 0 |
| Total | 75 700 | 75 500 |

Vergütungen an die per Bilanzstichtag amtierenden Mitglieder der Geschäftsleitung

| | 2021 /in CHF | 2020 /in CHF |
|---|--------------|--------------|
| Vergütungen an die gesamte Geschäftsleitung | 1 372 812 | 1 289 172 |
| Höchste Vergütung / René Schmied, Direktor | 279 953 | 260 489 |

In den Jahren 2020 und 2021 wurden an ehemalige Organmitglieder und an Personen, die den Organmitgliedern nahe stehen, keine Vergütungen ausgerichtet. In beiden Jahren wurden keine Darlehen oder Kredite an Organmitglieder oder ihnen nahe stehende Personen gewährt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bernmobil wird im Anschluss an die Genehmigung der Jahresrechnung 2021 durch den Gemeinderat gestützt auf Art. 28 PBG bei den zuständigen Behörden der öffentlichen Hand einen Antrag zur Deckung der Covid-19-bedingten finanziellen Verluste der Sparten RPV und OV einreichen. Erst nach behördlicher Prüfung wird die Höhe der Defizitdeckung in einer Vereinbarung festgelegt werden. Da die von der öffentlichen Hand bereitgestellten Mittel zur Defizitdeckung plafoniert sind, ist eine vollständige Defizitdeckung nicht garantiert. Zudem ist die Auszahlung an die Erfüllung verschiedener Auflagen geknüpft. Es wird erwartet, dass die Rückvergütung bis Ende 2022 erfolgen wird.

Im Weiteren sind seit dem Bilanzstichtag 31.12.2021 keine Ereignisse eingetroffen, die die Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

Die Jahresrechnung wurde am 14.03.2022 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Städtische Verkehrsbetriebe Bern (SVB)
Eigerplatz 3
3007 Bern

Die Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB) sind in der Rechtsnatur als selbstständige autonome öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Bern im Handelsregister eingetragen. Als selbstständige autonome öffentlich-rechtliche Anstalt im vollständigen Eigentum der Stadt Bern führt die Unternehmung die Geschäftsbezeichnung «BERNMOBIL».

CHE-108.954.932 MWST

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle
an den Gemeinderat der Stadt Bern zur
Jahresrechnung der
Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB), Bern

GFELLER + PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB) bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 8 bis 23) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Anstaltsreglement verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

GFELLER + PARTNER AG



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem Anstaltsreglement.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verrechnung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und dem Anstaltsreglement entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 17. März 2022

GFELLER + PARTNER AG

Christoph Andenmatten
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

André Jordi
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

